



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

428 (15.9.1924) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-217485

# umheimer General-Amzeig

# Neue Mannheimer Zeitung

Vadische Neueste Nachrichten

Stellan und finegaben wieb teine Verantwortung Sber-neumen. Gober Gewalt, Streite, Betriebetfleungen ufen, berechtigen zu feinen Erschamspefichen for naugefullene ober beschricktis finegaben ober für versplitete Anfundene von Au-paigen. fiefte. b. Jernfpr. obne Gewähr. Gerichten Mannbelin.

Beilagen: Sport n. Spiel im Mannheimer General-Anzeiger - Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung . Aus der Welt der Technik . Aus Jeld u. Garten . Wandern u. Reisen

# Der Bürgerkrieg in China

# Porerft feine Intervention der Machte

200: Condon, 15. Sept. (Bon unferm Bondoner Mitarbeiter.) Die Rachtichten immer bebroblicher. Ein aligemeiner Bur. bag bas Recht ber Schiffahrt ben fremben Schiffen burch bie ver-Bertrieg icheint faft unvermeldlich. Darum find bie non bem hiefigen japanifden Botichafter fan afhit, ber icon bteimal in biplomatischen Diensten in China tätig war, gestern tinem Bertreter ber Londoner "Sundan Times" gemachten Erklärungen von besonberem Intereffe.

hanafhil meint, der gegenwärtig andauernde Kampf um die Borberrichaft in China mirb, mie er befürchtet, noch lange Beit Beiterbefteben. Die Rachte tonnien nicht intervenieren, Auher wenn fie viel Gelb baran festen wollten, und meiche Macht lei bazu bereit? Friedliche Narichläge an die Führer-und die ver-Gebenen Barbeien burften nicht viel nuten. Alles, mas bie Dachte ten tonnten, fei, bas Leben und bas Eigentum ihrer Staatsangeho-Ben gu ichligen. Möglicherweife liegen fich militarifche lieber. madungstörperfcaften an ben Gifenbahnen auf-Bellen, bestehend aus Einbeimischen und Europäern. Internationale Manifationen ober irgendwelche Konferenzen mit ben Machten bitten teinen Zwed. Damit folle man marten, bie einer ber Gifttt die Borberricaft erreicht habe ober Chinas Rat felbft um ben Biftand ber Machte nachfuche.

Der Botichafter bat auch wenig Soffnung, baf ber Mangel an Gelb ben Konflitt rafc ju Enbe führen murbe. Die Befinger Re-Berung werbe zwar tein Gelb aus bem Auslande erhalten, fo lange btr Bürgerfrieg andauere. Die Maffen feien mehr ober weniger Sim. Die Unführer ber einen Gruppe batten aber viel Gelb. Der Mirgertrieg gebe aber ben Parteien Mittel in die Sand, aus ben Raffen Erpreffungen zu erzwingen.

lleber Tichang. Tio.lin gibt ber Botichafter ein gilnftiges Meil ab, mas mohl zu verstehen tit, ba Ifchang-Afo-lin Japan Gelegenheit bes russisch-japanischen Kriegs wichtige Dien fte Meiftet batte. Er murbe non ben Chinefen bamals verhaftet und m Tobe perurtellt. Die Japaner verlangten feine Freilaffung, Der Gron fagie: Tichang-To-fin fet ein tapferer und feiner Mann, und guter Gefchaftemann. Dag China vom Boffchemismus brobt werben tonne, glaubt ber Botfchafter nicht. Er balt einen bes gegenwärtigen Biermachte.Ronfortiums im Balferbund ober einem anderen Internationalen Musichuft midt bir angebruche. Wenn jedoch Italien aus Prestigegründen und Bel-Ben wegen seiner großen Interessen beitreten sollten, sei dagegen ichts einzumenben. Die Entmaffnung Chinas balt er bei bem gegenwärtigen Buftanbe für unmöglich.

Hanashii bebt noch die eigentlimfiche Stellung des ruffischen Batschafters in China hervor. Die ruffische Regierung babe Karakan zum Botschöfter ernannt, um ihn als Dogen ernennen la laffen. Die anderen Machtevertreter ertennen jeboch ben ruffiichen Botschafter als Dopen nicht an, weil Rufsland die von den Rächten nach dem Bogeraufstand abgeschloffenen Bertröge als in-Perialiftifch zurüdgewiesen bat.

Strifte Neutralitat ber Bereinigten Staaten Baffington, 15. Sept. Der Staatsfefretar Sughes ftellie Samstog mit allem Rachbrud in Mbrebe, baf bie Bereinig. Stunden erfolgt.

ten Staaten in China interventeren murben. Er erfidrie: "Die ameritanischen Rriegoschiffe find nur gum Schutze bes gebens und des Eigennums in China. Darüber hinaus werden die Bereinig-Lage in China wird, nach ben aus Ditafien bier einfaufenben ten Staaten fich burdyous neutral verhalten." Er erfarte meiter,



Der Bürgerkrieg in China

schiedenen Abkommen ausdrücklich zuerkannt wäre und bag bie Anwesenheit der fremden Kriegsschiffe im hafen von Shanghat mit Biffen und bem pollen Einverstandnis beider Barteien beftunde.

# Die Lage an der Kampffront (Spezialberichtber United Preft).

A Shanghal, 15. Sept. Die hier anwesenben Marineftreittrafte ber fremben Dad be belaufen fich auf 26 6 chiffo. fahrzeuge mit sufammen 1300 Mann Matrofen und Marinefoldaten. - Bom Kriegoschauplag bei Shanghal wird schweres aber giellofes Mrtifferiefeuer von beiben Geiten gemelbet. Umgriffe find augenscheinfich von teiner Seite während der letten 48

# rangofifd eingeftellt. Der Gultan Bertreber zur lieberwachung der Gingeborenen bestellen. Eng-land will nicht zugeben, daß irgendeine Racht eine Militär-kontrolle auf Langer ausübt. Da aber jeht Frankreichs Konirolle taisächlich borherricht, könne unmöglich eine wirksame Militärüber-wachung den internationalem Gepräge borgenommen werben. Da-Igna Dem

### "Strafegijcher" Rudzug der Spanier Binem Besichterftatter bes Daily Telegraph in Tetuan er-

Die Lage in Maroffo

# Rante General Primo de Aivera: Bundchi werde ein all-Remeiner Rudzug aller Armeen auf ihre Stütpunste voll-figen, um eine Offensibe vorzubereiten. Er habe Beweise nier, daß ein beitisches Sundikat Abbel Arim, der den ben Eitel

eines Sultans trage, erhebliche Betrüge an Gelb und auch an Baten, barunter Telephonmaterial zur Berfügung gestellt habe.
Raifuli sei zu frank, um irgendeinen tätigen Anteil an ber Bellegung bes Aufstands ber unter seiner Oberhoheit stehenden Stomme gu nehmen.

Bagu veröffentlicht die Agence Savas eine regierungsoffigible beriums geben in feiner Beise darauf aus, die Jone in Marosto aufsugeben, in der Spanien infolge seines Rechtes und auf bie Politichten interveniert hat und auf die eine nicht verzichten franz to mehr, ba in biefer Frage Beziehungen gu feiner eigenen Sicherheit und Verpflichtungen bestehen, die einen internationalen Barafier tragen. Den Mahnahmen militärischen Charafiers, die die der Ankunft des Präsidenten des Direktoriums in Marokko bardgeführt werben, geben Absichten voraus, die die Ernennung eines Kalifen und infolgebessen die Wiedereinsehung eines Raghzen am Riele haben. Bon biefer Mahnahme erwartet bas Direftorium die Bieberherstellung des Friedens und die raschmögliche Schaffung

# Englisch-frangofische Gegenfatze

Die London, 15. Sept. (Bon unferem Rondoner Mitarbeiter.) Rarollo immer offener gutage. Bon frangolischer Sette ift eine Bemeinsame frangolisch-englische Aftion gegen die Aufftanbi-Den angeregt worden, weil die Intereffenzone von Tanger bedroht Dierzu ist men aber, wie der diplomatische Mitarbeiter ben wie ber diplomatische Mitarbeiter ben und die General der Megierungskreisen bei der Dierver erfährt, in englische Ginfluk in Marvello aucht geneigt, weil berzeit Frankreichs Ginflut in Marollo webereicht. Die zwischen England, Frankreich und Spanien abge-leichene Kon vention, die am Ende des Borjahres in Barts unterzeichnet worden ift, sollte am I. September in Araft treien, abwohl Spanien und Amerika die jeht die Konvention nicht unter-wichnes verschaften und Amerika die Jeht die Konvention nicht unter-wichnes verschaften und Amerika die Jeht die Konvention nicht unter-wichnes verschaften. ihner baben. Bis babin bat Frantreich die Saupifontrolle iber Sanger inne und wird biefelbe auch nach der Unterzeicha Rozollo befigen. der Monbention noch beibehalten und fomit ben Lowenanteil

an Brangole sein und des Sultan von Maxallo ist durchaus suändern

burch habe England den frangoftichen Borfclag nicht annehmen 

# Rabinetterat in Berlin

Berfin, 15. Sept. (Bon unferm Berimer Buro.) Der Rabinetisrat unter bem Borfit bes Reichstangiers bat beute pormittag gur feftgefetten Stunde begonnen. Muf ber Tagesordnung ftand die Ernennung der beutschen Mitglieder des Bermaltungsrates ber Reichsbahn, bes Generalrates ber Reichsbant und bes Auflichtsrates ber Induftrieobligationen bant. Die Frage ber Motifizierung ber Rriegsichulbertiarung und ber Eintritt Deutschlands in ben BBlferbund mirb, wie berichtet, erft am 22, be, Mis, behanbelt merben, die fei

# Die Vergewaltigung der deutschen Raffe

Im "Observer" sührt Garvin unter anderem aust Riemand, der die Berhältnisse in Mitteleusopa sorgistig prüse, könne auch nur einen Liugendick glauben, daß die deut iche Raise im Reich und in Desterreich durch irgendwelche Mittel für immer an die mit oller Kraft besindlichen Bestimmungen gedunden der den könnte. Durch diese Bostimmungen wurden große Teile der Deutschstämmigen unter fremder Herrichaft erholien und es feien ber beutschen Rasse Provinzen entzogen, die seit 1000 Jahren ihr gehörten und Jahrhunderte als Justimmenhänge zerstärt und eine Revision der Friedensverträge sei im Augenblick nicht möglich. Frankreich, Bosen und die Rieine Entente seien auf eine strenge Ausführung der Pariser Berträge verpflichtet. Diefe Rombination fei der Ratur noch jedoch teine bauerhafte. Eine wirfliche Einschränfung ber Ruftungen bezw. ein wirtlicher Schutz gegen pföglich improvosierende Richtungen werbe nicht erreicht werden, bevor nicht die Rationen ein umjangreiches Sussem aussindig gemacht haben, um die allzugroßen harten der Berfailler Bertrags-bestimmungen und eine oder zwei Ungeheuerlichfeiten ber Der Abministrator bon Tanger foll auf 6 Jahre getodift und burch ben Berfailler Bertrag gofchoffene Londfarte ab . 福河有一四年1月月日

# Die Rheinarmee gegen Herriot

Enthüllungen des Oberft Chamas

(Bon unferem Barifer Bertreter.)

V Paris, 13. September. Sinter Boincare ftanben bie Generale ber Rheinarmee; entichloffen vollftredten fie bie unter bem Ramen "Santitonen" angeordneten Zwangomagnahmen. Muf ber Solibaritat ber Boincariften und ber Militärs ruhte bas Ruhrunter. nehmen, die Separatiftenbewegung, das Schredensregiment in der Pfals. Es war eine "union sacrée", wie sie Raymond Boincaré turg por Ausbruch des Krieges gepredigt hatte, und die er für notwendig bielt, um feinen Blan, die Losreifjung ber Rheinprovingen vom deutschen Boltstörper, zu verwirtlichen. Was bie Generale ber Rheinarmee taten, war - noch ber Meinung aller Blodbeputierten - gut und recht, Kritit gu üben, wurde als "Berrat" bezeichnet, als Propaganda für den Boche. Die Rheinarmee, fo jagte man in ben iconen Tagen Boincares, ift ber Trager mahren frangoftiden Gelftes; bie Burger "hinter ber Front" begeben ein ichmeres Unrecht, wenn fie fich burch ,beutiche Seigmelbungen" in ihrem Bertrauen, bas Frantreichs Führer am Rhein unbedingt forbern muffen, erichuttern laffen. Boincares Starte rubte auf bem Bufammenwirten gwifden ben Militarpolitifern bes oberften Generalfiabs und ben nationaliftifchen Barlamentariern. Herriats Schmade resultiert aus ber immer beutlicher werbenben, beute offen eingestandenen Tatfache, bag bie Generale ber Rheinarmee mit bem Parifer Rurfe nicht einverftanben find.

Man wird die Frage fiellen: "Befitt benn bie frangofische Regierung nicht volle Autorität, um das am Rhein errichtete Bollwert bes Boincarismus zu vernichten? Liegt es benn nicht in ihrer Dacht, Militars, die nachweisbar bem Rabinett Gerriot Anuppel gwifden bie Beine merfen, gu entfernen und burch andere zu erfegen? Denn - fo muß betont werden - in ber Armee Frankreichs berrichen ftarte politische Gegenfage, bie infolge bes Wahlfleges vom 11. Mai verschärft worben find. Die Regierung mare ohne Smeifel in ber Lage, einen großen Reintgungsaft zu vollziehen. Weshalb tut fie es nicht?"

Der frangofiiche Oberft Chamas, einer ber beften Renner ber Rheinarmee, antwortete in einer Brofchure: "Unferer Regierung fehlt ber Mut . . . Richt ohne melteres barf man biefe Er-Marung hinnehmen. Herriot bewies, bag er in ber Berwaltung grunbliche Reformen burchführen fann. Durch Befeltigung einiger Abmirale machte er fich von antlenglischen Ginfluffen, bie in ber Marine berrichen, frei. Der Diplomatenfchub bient gleichfalls bem 3med, Berfonlichteiten, Die bem augenpolitischen Rurfe entgegengumirten fuchen, zu beseitigen. Un Mut fehlt es alfo herriot

Brufen wir auf Grund ber Mittellungen bes Oberften Chamas die Frage. Der Oberft fchildert ben "unerträglichen Stan. bai" in ber Rheinarmee. Muf Schritt und Eritt fieht er Rriegstreiber, Unnegioniften, Berachter ber Rartellpolitit, Bamphleture, bie ihren Spott über herriots Genfer Rebe ergiegen. Bereinigt mit biefen "militariftifchen Sebern" (bie, wie er fchreibt, fchlimmer find als die "preugische Offizierstamarilla" der Borfriegszeit), arten bie im befehten Bebiete mirtenben Beiftlichen, porun feigneur Remond. Gie unterftugen bie Bewegung gegen herriots Bolitit. Chamas gittert aus einer Rebe, bie Remond in Bud. migshafen bielt, folgende Stelle: "Euch allen, wie allen Getreuen ber anberen Barnifonen, empfehle ich zu beten; unfer armes Band erlebt neuerbings ichmerzoolle Stunden. Frantreich ift in Gefahr. Bermogen wir zu fagen, wie lange es noch bauern mirb, bis wir aus biefem uns bestimmten Banbe (!!) verjagt werben, wenn die fehige Barifer Bollitt ihren Forigang nimmt?" Die Mitarbeiter Remonds haben in ber Pfalg bas Wort ihres Oberhauptes perbreitet Oberft Chamas fchreibt: "Bon Remond merben bie Avancements im Offizierotorps bestimmt. Wer nicht in ble Bereinlaung ber "Action Francaise" eintritt, mirb gefcmitten. Mit Recht tonnte ein von herriot ins Rheinland gefchidter hoher Funttionar fagen: "Es ift eine Schande für ein Band, eine Mrmee zu befigen, beren Offigiere, mit menigen Musnahmen, fich in offener Revolte gegen bas Regime be-

In ben Offiziersmeffen wird bie Bartfer Regierung beschimpft. Die erbarmitchften Lintlagen und Berleumbungen richten fich gegen Berriot. Binterepublitanifche Zeitungen merben gerfeit. In ben Rafinos hangt man Settafein auf, bie ben lapibaren Sat bes Marichall Foch verfunden: "Frantreichs einzige Sicherung ift ber Rhein", und barunter fteht: Das antwortet bie Rheinarmee auf bie Benfer Sifchpredigt bes herrn herriot . . . Start verbreitet find Sodrufe auf ben "Ronig von Frantreid" (ben Bergog Bhilippe von Orleans) und Schmahrufe auf bie Republit. Oberft Chamas teilt mit, bag ber Brennpuntt biefer Sege gegen bas Regime Spener ift. 3ch gittere: Dort befindet fich bie "delegation supérieure" unter bem Borfit des General de Meg. eines attiven Ronaliften, ber mit Ungebuld auf die Biebertehr ber poincaristischen Bolifit martet. Diefe Berfonlichteit ift umfo gefahrlicher, ba fie fich entichieben weigert, von bem neuen Rurfe Renninis zu nehmen, be Deb milfte unverzuglich befeitigt merden. Es find Zwifdenfalle gu befürchten, die man fcwer in Ordnung bringen tonnte."

Muf die Frage gurudtommend, weshalb bas Achinett Berriot folde Buftanbe bulbet, muß Folgendes gefogt werben: Die heutige frangösische Regierung scheint nicht den einheitlichen Willen zu beliben, die Reinigung der poincaristischen Rheinarmes durchzusübren,

Sie befindet fich im Schleppton ber mafigebenben Berfonlichteiten des oberften Berteidigungsrates, der als Sicherung Frankreiche das Rheinsand betrachtet. Infolge ihrer passiven Haltung gerät die Regierung immer mehr unter ben Drud ber Generale, Sobre 1916 besigen und daß fie zum Endfieg das Weiste beige von jeder Freiheitsstraße find durch die Untersuchungshaft verbust. tragen haben. Diese Anschauung wurzelt tief in den politischen In der Rreifen der britten Republik und das ist auch die Ursache, weshalt man heute — unter der Einwirfung des fimilich geschaffenen des führte der Barsiberde Richter aus: Es ist seigestellt, daß det den Raudidersällen eine rechts wid rige Eneigenungstosiet löst, ohne sich um die innen- und außenpolitischen Geschaften einer der Schaffen spiechen Schaffen in un g von Wassen der Wassenschaffen spiechen Schaffen ihre der Verlagen und der der Verlagen Schaffen spiechen Schaffen und der der Verlagen und d Oberft Chamas burfte ein Prediger in der Buefte bleiben, falls er nicht in den liblen Ruf gerät, deutsche Propaganda zu treiben,

## Die Freilaffung ber Gefangenen

Berlin, 15. Gept. (Bon unferm Berliner Buro.) Der beutiche Gefchafistrager in Baris ift am 10. b. D. bei ber frangöfischen Regierung porfiellig geworben und bat fich barüber betlagt, bag bisber noch teine Unwendung ber Umneftie in bem Umfange, wie fie im Londoner Batt vorgeseben fel, erfolgt mare. Er bat babet ausgebrudt, bag bie beursche Regierung ben Beweis bes guten Billens nach ber Richtung bin von ber frangofischen Regierung erwarte. Das frangoffiche auswärtige Umt bat barauf geantwortet, bag bis gum 10. Ceptember 51 Deutsche aus ben frangofifden Gefangniffen bes befehren Gebletes in Freiheit gefeht morben feien und gmar 36 Untersuchungsgefangene und 15 Berurteitte. Beitere Ent. taffungen follen folgen.

# Dom Dölkerbund

Gine Moordnung ber Konferenz ber internationalen Berbonbe bat fich an das Bolferbundosefredariat gewendet mit der Bitte, daß für ihre Beziehungen zum Bolferbund ein internationales für thee Beziehungen zum Bölferbund ein internationalen Berbünden ein ummitteldares Petitionsrecht on den Bölferbundgenden ein ummitteldares Petitionsrecht on den Bölferbundgenöhrt und ihre Mitarbeit m dem Ausschaft für geistige Zudammenarbeit gesichert werden soll. Herner wird die Schaffung eines Zentrums für geistige und erzieherische Kirbeit unter Ausschaltung eines jeden politikhen Einfüglies derkungt, das die internationalen Berbände in Brüffel eindegreifen soll. Die internationalen Berbände haden zu diesem Zweise die Eindersiung einer internationalen Rossferung vor, die alle einschäftigigen Frogen im Jusammendung mit dem Angedot der französsischen Kaglerung zur Schoffung eines internationalen Bustiums für geistige Zusammenarbeit in Baris dervan soll.

## Die Stellung der Türkel

Fethn Ben, ber Bührer der türtischen Desegation, die gestern in Gent angetommen itt, erklärte dem Korrespondenten der Insormation, er dabe den kluftrag, nicht die Zusassung der Türt ei zum Willerdund zu verlangen, Zuerst müsse die Grenzfrage im Irat eine Lösung gesunden haben.

# Der frangöfische Bandelsminister im Elfaß

Der frangöfische Handelisminifter Rainaufdn bat geftern auf einem Banfett in Strafburg eine Nebe gehalten, in der er erfürzte: Fronkeich habe den äußeren Frieden durch seinen Sieg erfünzelt, es habe ihn seht in London und Genf tonsolidieri. Diese Bolielt millse man versolgen, eine Bolielt, die topal und Nag sei. Im diese Positie durchgrüderen, sei es notwendig, daß alle Franzoien im Inverse einig seine, daß man seldonschaftlich arbeite ohne

grucht de Ber Zufunst zu hoben, sondern im Gegenteil mit einem guten Glauben in die Zudunst dicke.

Der Hondelsminster dat im übrigen auf eine Beichwerde der Weindauern, die ihm gestem erkärten, die spanischen Weine würden in Deutschland bevorzugt, diese aufgesordert, om 19. 9. nach Paris zu kommen, um mit ihnen die Lage zu besprechen. Er wolle feine sideririschene protestionistische Politik reiden, aber er ist entstehnlichen, die französischen Welne gegen die ausändische Konturvenz zu könischen. die fehilibers.

ber Maniboer ber Reichewehr in der Reumark wurden 3 wei fra n- mohl mit einer jodden Bolung des Folles Rahr gerachnet werden von Tarnopol gefang es der politischen Gembermerie, die Bande 3st sofifthe Spione feltgenommen

# Das Urteil im Elberfelder Kommuniftenprozef

### Metelisbegrünbung

nicht, wie die Antioge annimum, eine einbeitlich sortgeseige Kand-lung sondern es handelbe sich um ober seldständige Kand-unge sondern es handelbe sich um ober seldständige Kand-ungen. Die Angeflogten hatten lediglich den Plan, det seder sich diesenden Gesegenheit die gielche Straftat

Dit ben Maububerfallen fteht in Ibealfonfurreng bie Borbereitung biefes hochverraterifden Unterneh. mens. Der Bille ber tommunitifchen Bartei ift auch nach bem Zujummenbruch der Aftion dahin gegangen, neue revolutionäre Wege vorzubereiten. Der 13. Jedruar sollte 3. B. Gelegenheit dazu geben. Es handelt sich also dei dem Unternehmen nicht um ein undestinuntes, in metter Gerne ibegendes Ziel, sondern um eine bestehende, ausreichend getennzeichnete Unternehmung, und gerabe diesem Unternehmen sollten die Wassenbeschaffungen durch die Eingeklagten dienen. Das haben die Angeklagten auch gewohl und gewollt. Es kommt dabei nicht darauf an, ob sie auf Anweitung einer höheren Stelle oder auf eigene Initiative handelten. Die Bistolen und Handgranaten sind nach der Auftölung der R.B.D. als besonders geeignete Kampimittel für die revolutionaten Iweste angefeben worden. Deshalb lag es im Interesse ber Bartet, folder leicht zu verbergenden Baffen zu beschaffen. Es ift also auch bas Objett, das dazu dienen sollie, das hadpoerräterische Unternehmen zu fördern, ein sehr augliches gewesen. Bon der Esiepfonfurrenz, d. h. von dem Aussaugen der Tatbestandsmerknale des schweren Raubes durch den Tatbestand des Hochverrats kann dadei keine

Weiter haban die Angeklagien einer faatsfeindlichen

Weiter haben die Angekängten einer flaatsfeindlichen geheimen Berdindung angehört, da die R.P.D. verbaten war, und sich server de underlugten Was is n des für die sichuldig gemacht, wenn auch nicht die Ankoge dahin aufrecht erhalten werden kann, das sie ein Wassendoger im Besty hatten.
Was das Steasmas dertist, so war der Angeklagte Cemen der katschilche Beiter der Wossendogkaffungsoftion, Michels dassen dienen der einstellestwelle Organisator, der Kopf, der den ganzen Bem ersonnen und mit durchgestihrt dat. Was den Angeliagten Ciden der anderen und der erwielen eachtet, das er vorsählich geschossen der werm ihm auch der innere Vorsageistlich der Vollzewesmung wieden aber zu verseyen. Die Veltrafung der Vongestagten nurse gemäß § 251 St.B.B. (Naub mit Loderschaft), im übrigen gemäß § 7 Zisser 4 des Republik-Schup-Gesches ersoszen. Gejehen erjolgen.

# Der Sall Geiffer erledigt

Eine halbamtliche banrifche Mitteilung bie in-Eine halbamtliche bantische Mitteilung die in-baltisch bereits befannt ist, hat manmehr den Fall Selher er-sedigt. Koligeioderst von Selher wird wieder im Dienst der Laubes-polizei verwandt, jedoch foll seine fünftige Stellung schücker als dieder umgrenzt werden. Weitere Beränderungen in der Gesand-verganisation der Laudespolizei sind nach der halbamtlichen Mittei-lung nicht densschäftigt. Bis zur Durchführung dieser Vegekung der Baltztowerst von Selher neuerdings einen Urtaub angetreten, in dem er durch den Bolizeiodersten von Relh vertreiten werd. Beis-terer mird dann mit seinem Einverständnis wieder voch Rünnberg terer mird bann mit feinem Einverständnis wieber nach Rürnberg perfekt merben.

In Ergangung biefer halbamelichen Deithelfung erfährt man and, das die Keafilolerung des Herm von Seiser dedunch und indenden geworden ist, das der antielle Seisers von Eriff des Kandeopolisci-andes ernannte Bollzeisderft von Keis auf seine Siellung freiwillig Verzicht leistete. Herr von Arst wird auch in leiner Siellung als Jiolycioberst in Mürnberg den Kang und das Seholt eines Obels der Landespolizei behalsen.

Wellinchener Conntagistelliter melbeten, baß fierr von Robr fein \* Reme Bendensberjölle in Ost-Poten. In den point i des \* Reme Bendensberjölle in Ost-Poten. In den point i des \* Reme Bendensberjölle in Ost-Poten. In den point i des \* Reme Bendensberjölle in Ost-Poten. In den point i des \* Reme Bendensberjölle in Ost-Poten. In den point i des \* Reme Bendensberjölle in Ost-Poten. In den point i des \* Reme Bendensberjölle in Ost-Poten. In den point i des merde. Dazu verfautet von unterrichteter Seile, daß Berbandlungen in dieser Archiver werden der Bendensberjölle in Ost-Poten. In den point i des merde. Dazu verfautet von unterrichteter Seile, daß Berbandlungen in dieser Archiver werden der Bendensbergölle in Ost-Poten. In dieser Bendensbergölle in dieser

# Jarres fiber die theinischen Wirtschaftsnote

Bei einem Abenbeffen bes Berbands rheinischer Induftriellen ib Roln, bielt Reichsminifter Jarres eine Uniprache in bie

er ausführte: Während seines Ausenibalies in der Rheinprovinz habe er in den leizen Togen erschützternde Eindrücke von dem Stand den leizen Togen erschützternde Eindrücken ber Induftrie gewonnen. Alte Firmen hatten fich entichteben muffen, ben Betrieb wenigstens zeimselfe fillzulegen, weil fie ibre Ware nicht mehr abiehen famien. Auch die Riogen der Kande mittig aft, namennich des Rieftens, ieben nur offen begenen der Kande wirtigdaft, namennich des Rieftens, ieben nur offen begenen. Was er dagogen dier in der Berfennmiung gehört hade, habe weignnich op timtilitäter geflungen, er perionisch iet der Auffolgung, das zu einem großen Bestimmus feine Veranlastung partiege. Die Industrie, die die jurchtbaren Schwierigfeisen, namenlich der leitzen Laber ist der Rieftenschaften bei der keine Rieftenschaften. lich ber lehten Sabre, überftanden habe, habe bas Recht, Berrrapes in die Bufunft ju hoben in einem Augenblic, ba bie Berhaltmife

recht hondelten, die sich zu einem Jo aus vollster lieberzeugung durchgerungen härten. Wenn man die Bisonz aus den Ganzen ziede, so sei es ein besonders wertvoller Aftiv posten, dan es getungen sei, die Gesahr wirtschaftlicher Lindungen m. Bendon abzu wenden und imsere Wirtschaft völlig sei zu erholten. So werde wenn voll in die Wirtschaft völlig sei zu erhalten. So werde man auch in die Handelsvertragsverhandlungen mit Frontreich und Beigien viel freier hineingeben tönnen. Wenn sich auch die Befreiung der Gefangenen verzögere, der Bollzug der Amnestie und die Rünflehr der Ausge-wiesenen sich nicht so schwell vollziehe, wie sie sich es würschten, so dürfe man bennoch barauf vertrauen, daß diese Bereinbarungen des

Der rheinischen wie ber gongen beutschen Industrie merbes noch ich were Zeiten bevorsehen angesichts der Lasten des Bertrags. Troydem wird die rheitliche und die beursche Andustrie and in Zufunft volldringen was sie in der Bergangenheit geseistet del Schon, daß die Zosspenne fällt, daß wir ein Wirtschaftigerlichen bilden, ist von pfychologischen und wirsichofilichen Wert. Die rheitliche und die Berschaft ist nicht versoren, solonge der Geste in ihr bestehen sieligt dem Und die Iran Bestehen, solonge der Geste in ihr bestehen sieligt dem Angeleichen Welten der Geste in ihr bestehen sieligt dem Rechten Bestehen be Beift in ihr besteben bleibt, bem fie ihren Bestand ju verhanten bat.

# Lette Meldungen

Verschiebung der Nordlandfahrt des .3. R. III"

Friedrichsbasen, 15. Sept. Wegen geringligiger Aenderungen der Kurbeiweilen auf der Propellerseite der Motoren des großen Amerika-Zeppelinkreuzers mußte die geptonte große Fahrt des Schiffes nach Rordbeutschland einen Verschausen den verschland einer Mitteliung Dr. Edeners komme nunmehr für den großen Flug des Zeppelinkriftichisse über Berlin das Ende det aufenben Boche in Betracht.

## Bor einer Erhöhung des Brotpreifes

Berlin, 15. Gept. (Bon unf. Berl. Buro.) Der Runberiof bes Reichvernahrungsministers an die Regierungen ber Länder, in ber es als munichenswert bezeichnet murbe, bag ber Brotpreis mid ben Spannungen bes Getreibe- und Mehlpreifes folge, fondern fic ftabit hatten mage, war, wie wir horen, auf die Bage gugefchnitten. wie sie an fangs Mugust bestand. Inzwischen bat sich die Lage von Grund auf beträchtlich verändert infosen, als die Getreide und Wehlpreise einen sehr starten Aufstieg angenommen haben. Unter diefen Umftanben muß es als zweiseihaft erscheinen, ob ber Brab preis auf der bisberigen fiche gehalten werben tann. Dach wird man im einzelnen von ben jeweitigen lotalen Berhültniffen ausgehets

# Der Mufftand in Georgien

Baris, 15. Sept. Die Gesandtschaft von Georgien in Baris bate eine Depeiche erhalten, die mittellt, daß die Tunnels swiften Batum und Alfies gesprengt worden find. Die Ausstandsbewegung dehnt sich nach diesen Rachrichten im Rorden des Kautafus weiter ous und nimmt einen allgemeinen Charofter an.

Paris, 18. September. Havas erfährt aus Tanger, daß bril fpanische Abteilungen, inogejant 2000 Mann, die Straße von Tetuan nach Tanger befreit haben.

\* Der frühere badische Candiagsabgeorduste Jr. B. Rod-Müllheim, der von 1914 bis 1918 als nationalliberaler und später einige Johre als demokranischer Albacorduster dem Kandiag an-gehorte, ist an den Holgen einer Allandarmoperation im Aller von Jahren geftorben.

# Das Glück der Ingrid Wendland

Roman von Erich Friesen

42) (Rachbrud perbolen.) "Matürlich ist es Ihnen gleichgültig," gab er lächelnd zu. "Wie founte es and) onbers fein!"

Seine icheinbare Unterwürfigfeit brachte fie noch mehr fin "Sie halten mich affo fur berglas?" fubr fie auf. "Eine fcone

Meinung boben Gie ron mirt' "Die allerbefte. Ich bin ja nur Ihretwegen biert"

"Mei - meinet - -

Weiter tam fie nicht. Mit groß aufgeriffenen Angen Parrie fie ben Mann an.

3a, Ihretwegen, Fraulein Barbell," wieberholte er meich Mas - was wollen Gie denn von mir?" Er fcmieg eine Beile und puhle an feinen Mugenglöfern berum.

36 - ich habe Sie namtich febr fieb -Ble - 2"

In ihrer erffen Berbluffung fleft fie Buch und Sonnenfchirm gur Erbe fallen. Dann trat fie gang nabe an thu beran und fragie buftig, fast alemios vor Erregung:

"Weinen Sie bamit, dog Sie - bag Sie - -"Run —? Daß ich —" half er gutmittig nach. "Daß Sie mich — fleben?"

"Gerabe bas meinte ich, Fraufein Barbefl."

Winige Gefunden mar bem übermutigen Ding, als ftunde ibm ber Berftonb frill. Gine Biebeserffdrung! Gine richtige Liebeserfidrung!!

Birflich? Wirtlich? Gie lieben mich?" jubelte fie auf, indem fie bie Sunde ineinanderiching und pur Freude umbertangte. Beht tonn bie Stiefmutter mich nicht mehr "otbernes Alnd" ichelten fest bin ich nicht mehr "gu jung" für alles — jest bin ich erwachfent Um Juliane und Ingrib baben fich ja immer eine Maffe junger des ernften Gelehrten nur noch reigender und fiebenswerter . . . herren furchtbar ladjerilch gefacht. Aber mir ift to was noch nie palliert. Ich bachte gar nicht, baß fich jewand in mich verlieben tonnte. Ach, Juliane wird es ja nicht glauben, wenn ich ihr fage, des Gie mich lieben -

Sachen und Rubrung fampfend, ein und blitter ihr die fteale Inicht gut. Gie baben boch von ihrem Ungelief gebort, Gert Brofeffar?"

len Mugen - "ich hoffe, Gie werben Ihrer Schwefter noch mehr . Rody mas?"

"Much, bog Gie mich ein bifichen fieb haben. Bie?" Hoffig entrog fle than thre Hande.

"Unfinn! Davon ift gar feine Rebe . habid artig bin und ergabien Sie, wober Sie wiffen, bag mir bier Tranen aus. oben auf bem Monte Salvatore finbl'

Zwar mar die Mrt und Beije, wie bas loje Mabchen feine Berung aufnahm, nicht ganz nach dem Weschmad des Prosessors. Aber ihr Wefen mar fo entgudenb frifc und ursprünglich, bag er ummöglich bofe fein fonnte. Much fcbien es ibm, baf fie boch nicht pang fo gleichgillig war, wie fie tat, bag vielmehr jo eiwas wie unschulbige Rotetterie mit im Spiel mur.

So fügle er fich ber Baune bes übermiltigen Geschöpfen und beantmoriete gehorfom ihre Fragen.

"Ich hate mich ertundigt, wo Sie fich auftheiten, Frünkein Bar-3ch botte Gie icon fo lange nicht mehr gefeben. Und meil bell: die Bergte nun doch einmal Lufwerunderung für mich für nötig dielten, fonnte ich ebenso gut nach Augano fahren, wie wo anders bin." "In Lugano ift's mobil jeht febr fcon?" fragte fle mit etwas leht, daß ich Sie fleb hobe —

wie Schwermut in ber Stimme "Bur mich ifte bier oben fchoner," ermiberte er eifrig. "Wenden Gie boch 3hr Gefichichen nicht weg, Frantein Barbefil 3ch mochte fo gern Ihre lieben Gudein feben -

"bih bahl" Gie fcmippte mit ben Fingern und bot ein poor

Schritte. "Rommen Gie mit?" "Gern, wenn Gie es geftotien."

In verlegenem Schweigen fchritten beibe nabeneinanber ber. Gaiant wollte er the bie Iweige gurfidbiegen, bamit fie beffer ausfcreiten tounie; aber fie tam ibm ftets gavor. Dabel mar ibr gang elgenartig gumute. Gie mußte nicht recht, follte fie fachen ober weinen. Und biefe acht mübchenhoffe Befangenheit, die fich in ihren beweglichen Bugen getreulich wiberfplegelte, machte fie in ben Ungen

"Bie geht as Shree Schwefter Ingrib?" Endlich war bas fcmille Schweigen gebruchen. Bie befreit atmete Barbeil auf.

"Dunte, guil" Dang in einer piopfichen Aufwellung: "Rein, es "Biobes, gutes Barbell -, fiel ber inrige Professor, swiften ift nicht mabr; ich mag Gie nicht belügen. Es gehr Ingeib gar

"Ja. Und es hat mich tief geschmerzt, Freunde seiben zu wiffen. "Freunde?" wiederholte Barbelt verwundert. "Gie fennien bod Jogrib toum -

"Gie ift Ihre Schwefter, Fraufein Barbelit"

Der ichlichte, wurme Ton drang ihr gu Hergen. Und nollftändig . Jest feben Sie fich Rind, wie fie es on Empfindung noch war, brach fie ploblic in

Einige Augenblide ftand ber junge Gelehrte unfchiliffig ba. Min liebsten hatte er das liebe Geschöpf in seine Arme genommen, ibr gefenftes Röpfden an feine Schulter gebettet und feine Bippen auf ibre reine Kinderftirn gebriicht. Roch nie norber butte er fo tior empfunden, wie febr biefes notoe, finbliche Midben ibm bereits nis Berg gewachsen war, wie all feine Gedanten fich um ihr taprigiofes Berfongen drehten, wie er fich ein Leben ohne fie gar nicht mehr poeffellen fonnte.

Gaft fcuchtern naberie er fich ihr und tofte ihre Sande pun bein remenuberftrömten Gefichichen.

"Barbelit Liebe fielne Barbell! Rann ich irgend einas für Sie ten? Bollen Gie mir nicht Bertrauen fdenten? Gie miffen jo

Softig trodnet fie die Tranen mit ber umgefehrten Sand.

"Ja - noch einmal ichluchste fie auf, mabrent bereits mieber das gemobile Grübchenfächeln über ihre Jüge bulchte - jo, wie danfbar mare ich Ihnen für Ihre Freundlichkeit, wenn — wenn

"ISas benn, liebe Barbell? Menn -Sie gogerte noch immer; bann platte fie aufgerogt beraus .- wenn Sie nicht verlangten, daß ich Sie auch lieb haben fall!

Ein Bacheln umfpielte feine Lippen. "Ich merbe es nicht mieber verlangen, mein gutes Rind. Sind Gle jeht gufrieben?"

Sie niette erfreut. Und er fuhr berglich fort:

"Allfo - nun antworten Sie mir mal offen und ehelich, mie man einem Freunde antwortet: Ift Ihrer Schwester itgend ebod ingestoßen? Gelt mehreren Tagen tomme ich jeben Tag bier berein-Sch fand aber noch nie ben Mut, Gie aufgufuchen. Gestern fab ich wie die Fran Konful an mir vorliberfuhr, ohne mich an bemerken. Soute fuhe he mieder meg, auch ohne mich gu feben. Und mit fiel auf, daßt fie fehr nerode mar. Und Sie find auch fo aufgeregt, liebe Barbellt Bas ift poffieri?"

(Sortfehung folgt)

# Wirtschaftliches und Soziales

Pfalgifder Arbeitsmartt

Die Bage bes Urbeitsmarftes mar in ber Beit nom 16 .- 31. Mug. nicht besser als zuvor. Sast in feinem Industrie- oder Gemerbe-zweige bestand Nachfrage nach Arbeitströßen, im Gegenteil bat sich bie Jahl der Betriebsstillegungen und Einschräntungen vermehrt. Die Gesamtsohl ber Erword bei ofen betrug om 31 Angest 32 921, davon 24 348 männliche und 8573 meibliche, die der Kurz-erbeiter 12 000 und der Rotstandsarbeiter 3800. Aus der öffentlichen Erwerbelofenfürforge wurden insgesamt 62 510 Personen

# Städtische Nachrichten Pilgreiche und pilgarme Gebiete

Der por einigen Boden ericbienene Artitel "Ein gutes Bilgjahr" ermedte in ben Mannheimer Schwammtlebhabern weltgebende Erntehoffnungen. Es ift in bem Artitel behouptet, Die reiche Winterfeuchtigfeit und "die gunftig verteilten Rieberichtage in Frühjahr und Sommer haben die Blamett zu einer außerordentlich manniglachen Entsaltung gebracht. Manche Urten von guten Speisepitzen die soult taum gefunden werden, kommen die hach in den Schwarzmald hinauf vor und bringen reiche Erträge." Das hat sich leiber im Borsonmer und seht weber im Schwarzwold noch im Obenwold in seiner Bollständigkeit gezeigt. Im Borsommer hielt ich im Freiburger Gebiet Umlichau und sand nur die Sioch pilize reicklich vertreien. Auch eine Freiburger Bilgsammserin brachte nach stundenlangem Suchen nur wenig heim. Aun murde der Artiket allerdings in dem nassen August geschrieben. Aber auch in diesem Monat kamen sast nur Pfiscerlinge auf den hiesigen Martt, die ouch jest wieder in Menge zu haben find. Danogen zeigen sich die Stein pilze und auch andere gute Speisepilze in viel geringerer Menge offs sonst, manche Arten die lett noch gar nicht. Der Pfisserling ist mohl der widerstandsschießte bon allen. Er tommt jest hauptsächlich aus ber Biernheimer und ber Ofterebeimer Gegend bierber.

Nach der Mitteilung vom 7. September aus Rieberluftabt, das mifchen Germersheim und Ebentoben liegt, liefern bie bortigen Riefernmalber hoeptfachlich Gelbich mamme und Stein . Pilge auf den Ludwigshafener Bochenmartt, mabrend andere Gebiete pilgarm find. Difenbar bat ber trodene Junt, ber auch Rufturgemachien großen Schaben brachte, bas Mucel vieler Bilgerten geschäbigt, vielleicht auch ber außergewöhnlich lange Winter Dos Mycel ein wie schimmetig ausschendes Gesiecht im Boben. It die eigentliche Pilzpflanze Aus ihm enwickeln sich die Schwämme als Frucht- oder Sporentröger, wie die Blüten aus den Billtenpilangen. Ueberall bort man die Meinung aussprechen, wenn es nur recht viel regnet, muß es auch piese Bilge geben. Dos ist es nur recht viel regiet, nun es auch viele Jinge geben. Des ist felich, Regen und Wärme müssen zusammenwirken. Der Juni war zu troden, und der August dat zu oft kalten Regen gebracht. Und is ist es gekommen, des gerade das Gegenbeit von der oben midgebeitten Behauptung der Foll ist. Bon den etwa vierzig Blisarten, die für den hieligen Wartt zugelassen sind, komen huer roch feine zihn hierher. Hossensich erscheinen während der nächsten Bochen mehr.

Mannheimer Pilzlammler sahren sonst häusig in das Pilzgediet zwischen Weinheim und Waldmicheldach. Merkwürdigerweisbet es in zwei pilzorm en Sahren, im hardiberggebiet dach eine Wenge Steinpilze, Rothäupichen, Mehlpilze, schöne Ringröhrlinge um, gegeben. In den legten Tagen besuchte ich die detreffenden Woldkänge und sand sie mohr als pilzorm. Kur eine kieine Baldicklage und sand sie mehr als pilzarm. Bur eine kleine lingass von Blutreigtern, die zu einem Salat reichte, konnte im Kasen eines Statrenades gesammelt werden. Bilzreiche Baldickläge werden pilzarm, wenn mon dem Boden die Laubund Moosdede taubt oder wenn die Bilterung des Johres nicht zu deren Bage past. Der beurige nahlate August hat dewiesen, das für eine gute Bilzernte der Regen allein nicht allen Bilzarten desen in meisten gekaufte, weil nicht assürchdete Pfissering in genähender Wenge zu haben ist. Aur sollte er nicht weuer, sondern billiger werden. billiger merben.

\* Ungefreuer Kassenbote. Um sehten Samstag vormittag hat ber ledige 24 Jahre alte Kassenbote Mezanber v. d. Henden ans Mannheim im Auftrage einer hiesigen Firma auf einer Bank ben Betrag von 11 330 Goldmark abgehoben und ist damit micht

mebe gurudgefehrt, fonbern flüchtig gegangen. \* Erftochen. Bergongene Racht bat ber 52 Jahre alle Former Jakob Sinn in Rheinau in feiner Wohnung nach vorausge-gangenem Wortstreit seinen 20 Jahre alten Sohn Oskar burch einen Stich ins Herz mit einem Taschenmesser getötet. Der Ersiochene wal von seinem Bater beschuldigt worden sein, daß er ihm eine Taschennhr entwendet habe. Der Täter wurde sestigenommen und in dos Amtsgefängnis eingeliefert.

\*Ein Brand entstand gestern vormittag durch das Ueber-tochen vor Teer in den Spahengarten. Bei Antunst der um 10,55 Uhr alarmierten Berussseuerwehr war der Brand schon durch den Besiher gelöscht. Der Schaden ist unbedeutend.

# Silm-Rundschau

i- Kammer-Cichtspiele. Ein buntschillerndes Progremm buscht gegenwärtig über die Zehumand. "Menschen und Massen buscht ein großangelegtes Filmwert in zwei Abteilungen wird in diesen Tagen die keniationsbedürftigen Mannsbeimer in Abem halten Der erste Teil: "Der saliche Endt," ein primtvoll ausgesatteter Se watter, eröffnet den Reigen. Ein Ausschwitt aus dem Beben und Treiben an den Fürstenhösen des Delenis. Wie ein Märchen aus "Taufend und eine Nacht" mirtet all der Zauber und Glanz, mit dem ein morgenländischer Despotismus sich umgeden hat, an. Nicht winder aus die Könse und Tücken, wie sie eben umr in so ichnonminder auch die Rante und Tuden, wie fie eben unr in fo ichronfenloser und brutaler Beise an den Höfen der Baschas und Emire fentster und dründer Weise an den Izielen der Halages und Einte spielen. In dieses Misseu ist die Handlung eingesponnen. Eine Keite spannender Abenteuer und doch ursomischer Sienes. Eine Komödie von Irrungen und Wirrungen. Der Emir Rafr Ali als Harry Viel und Harry Piel als Nafr Ali. Mon socht über diesen ungemöhnlichen Rollentausch und dangt doch um das Geheimens Beider. Ob nicht übe Gesiede des Emir am Einde doch die eist gestand. Technit im Bunde mit erstflossgen vereisen wird? — Regie und Technit im Bunde mit erstflossgen Darstellern — allen voran Harry Piel — haben hier zusammenacholsen ein durchaus be-achienswertes Filmwert zu schaffen. — Die heitere Ergönzung des Brogromms gibt der wohlgelungene Dreiatier "Iohnuns

## Die Aftenmappe

Wie in früheren - ach fo schönen! - Zeiten der Golanteriebegen das unumglingliche Attribut jedes gewesen ist, der etwas war oder etwas vorstellen wollte, so beute die Attenmappe. Man sieht beute kaum noch einen Ladenschwengel, Laufdurschen mehr ohne eine mehr oder minder gewichtige Mappe aus Rinde, Ziegen- oder Saffianleder bei fich, je nach dem Einkommen oder auch dem Anbeit, den die Sitelseit an seinen Ausgaben hat. Sie wird unterichledich getrogen, nur nicht so, wie man es tut, wenn non satiächlich wertvolle Alterritüde oder Manustripte in ihr geborgen hat.
Das heißt, sie wird nicht mehr sest unter den Arm gestemmt, sondern
an einem Zipsel gesaßt, in vertifalem Bendelichwunge nach unten
oder oden, wenn sie ausgammengeschlicht werden sann, lose und leicht in ber Sand getragen, wie ein Renommierhandschuh

Es ist gut, bas uns fein Usmadt zur. Seite geht, ber in ber gage ist, ebenso, wie er die Dacher ber Stadt für unsere neugierigen Blide abbeden fann, die von den Taufenden junger Leute gur Side abbeden fann, die von den Laufenden junger Beite zur Schau gestellten Altenmappen zu öffnen, um uns ihren In d. i. zu zeigen. Jener Snod, der gewichtig dahinschreitet, als sühre er in seiner Bederlossche die geheinisten und bedeutungsvollsten Dotumente des Ausstädtigen Amtes mit sich, kronsportiert auf diese Art nur sein Bürostrissen Amtes mit sich, kronsportert auf diese Art nur sein Bürostrissen Amtes mit sich, kronsportert auf diese Art nur sein Bürostrissen Amtes mit sich seinen des Biedender Lasse der eine der Geschücher und Altenpapiere da, entpuppt sich dann als Biedender sier hindertreppenromane, von denen er immer gleich ein halbes Dugend Bieserungen mitminnt, um sie in der Arbeitspause zu verschäusgen, und die weisten wordern mit überkanzut seeren Akappen einder. Jeder bie meisten mandern mit überhaupt leeren Mappen einder. Ieder Saufjunge, der heute irgend einen Probefarton mit Geste oder eine Gornitur eletteischer Laschenbatterien an irgend einen Aunden abzullesern hat, postt dies in seine obligate Attenmappe; früher irug man derartige Dinge, in Papier eingehüllt, unterm Arn. Es müßte gerodezu ein prickelnder Kihel sein, daraufihn einma auch die beische kantigen Mittenweren und Madister nahe berstenden Altsenmappen unserer Parlamentarier und Politiker auf ihren Gehalt zu untersuchen!

Die Aftenmappe ist ein greifbares Zeichen für jenen Geist un ferer Zeit, der immer mehr scheinen will, als er ist. Wer wahrhaft gestig arbeitet, der trägt sein Pensum und seine Arbeit im Kopse mit sich berum, außerdem sieht es ihm meistens im Gesicht geschrieben womit er sich sein Brot verdient. Und wenn er eine Mappe besigt, ertennt man schon an der Art, wie er sie trägt, web Geistesfind er ist. Wenn ichon in eine Afrenwappe immer wie neu glängt und umwilkfürlich einem ins Auge källt, seuft nichts dahinter der vielmehr dorin. Ich glaube nicht, daß Grillparger oder Gotsseld Reller, wenn fie "morgens zur Kanzlei mit Aften" gingen, der-artige Renommierbehälter trugen!

\* Die Unferernahrung der Schuffigend. Dem Breuftichen Landtan ift eine Denkichrift des Ministers für Bolfsmobischer über den Gefundheitszustand und die Gesundbeitspische der ternenden Jug-nd im Jahre 1923 zugegangen. Als erschütternde Zatsache wird sestellt, daß nach mehrsachen Berichten es anhereiche Kinder albt, die überhaupt nicht mehr miffen, was fileisch ift, und bei ber Aufnahme in einem Erholunasbeim erst wieber lernen miffen, fich richtia zu ernähren. Kartoffeln und Rüben, Kalfee-Ersah und minderwertiges Brot find auch beute wieder die Hauptlebensmittel für viele Kinber, wie in anbireichen Schulen festvofielle murbe, Im Durchschnitt melfen nach araffichen Berichten in anbireichen Stübten und in Industrieorten etwa 40 Brogent aller Schulfinder Reichen ber Unterernabrung auf, gelegentlich logar 50-60 Brozent, ja nach vereinzelten Angaben bis zu 90 Bro-Die Rabl ber ichulpflichtig geworbenen Rinber im Allter von

\* Solia 28fibrigen Dienst whitem fe'e is die Toge Berr Emit 6-7 Jahren, die wegen Blutarmut und Unterernöhrung und ber Fifch er, Kufer bei der Firma C. Well u. Co., Chemische Fabril bierdurch bedingten Körperschwäche vom Schulbeluch auruchgeliellt Waldhof, Bodstroße 14 wohnhaft. meift auf ben nroften Wert ber Unterbringung von Rin. dern auf bem Lande und gedentt bes reichen Segens, ben bie Duateriprifungen gebracht habe. Reftgeftellt mirb, baft nur 117 Candoemeinben überichuluratlies Berforgung perfügten. Schulabnoilege wird in 258 Orten ausgeübt.

## Tagung des Reichsflädtebundes

\* Bad harzburg, 14. Sept. Um Preitag pormitiag trat ber Reichsitädtebund zu feiner 14. Mitaliederverfamm. Iung zusammen. Rachdem ber Borstende, Oberbargermeister Beltan . Gifenberg, Die Ericbienenen, namentlich Die Bertreter ber Redierung, begrüßt batte, gedachte er in feiner Eröffnungsrebe befonbers ber befeiten Gebiete und führte aus: "Ich glaube mich mit allen Mitaliedern einig zu millen, wenn ich beute allen, bie fo Schweres im Dienite bes Baterlandes ertragen baben, unferen beifieften Dant und unfere marmite . Anertennung, fowie unfer tiefftes Ditvon und unserende. Notifen wir, daß die Zeit vordei ist, wo Rheinsand und Westigten allein Aeparationsprovingen waren. Das ganne deutsche Bolt wird in Zufunft bei der Aufbringung der schweren Lasten, die ihm ausgebürdet sind, in einer Reibe lieden. Wir wanschen unseren sämtlichen Mitgeliederstädten, daß die Wunden dieser bolen Beit balb vernarben mogen. Die Monate, Die feit unferer lete ten Mitglieberversammlung verfloffen find, waren für bas gefamte beutsche Wirschaltsleben, besonders für die Kinanawirschaft unserer Städte so ichwer, daß es beinahe als ein Bunder ericeint, daß über-haupt nicht alles ausammengebrochen ist. Das Reich, das durch das Londoner Abkommen zu ungeheuren Lasten verpflicktet ist, wird noch weniger als bisber für die Gemeinden tun können. Ich balts mich für vervilichiet, alle unfer Mitaliederliädte nachbrücklich davor zu warnen, auf Angebote der zahlreichen provisionshungrigen Maenten sich einzulassen, die angeblich ausländisches Geld vermitteln wollen. Ich hoffe, daß unfere eigenen Organisationen. die deutsche Girogentrale und die ihr angeschloffenen Banten, und die Brovingialgirogentralen bestimmt zu ben Ranalen gehören wer-ben, burch die uns einmal ausländisches Kapital aufließen wird. foffen wir, baft es balb gefchieht."

Der Redner wies bann barauf bin, baft leiber in ber Rachfriegsseit die Selb fiver walt una immer mehr aurudaebranat worden fei. Der Kammerer von Berlin babe neulich ausgeführt, dah Berlin vor dem Kriege nur über 1 Broz, der ihm zufließenden Steuern nicht frei babe verfügen dürfen. Jehr fei dies dei 40 Broz. ber Fall. Mis grundlegende Forderungen bes Reichsftädtebundes bezeichnete ber Borfibende 1. die Beibebaltung ber Bezirfsreglerun-nen, 2. die Unterstellung aller Stödte obne Unterschied unter die Aufficht ber Regierungsprafibenten und awar wie bisber in tommunaler, fo in Butunft auch in polizeilicher hinficht, 3. Berbot an bie Regierungspräfidenten, fich bei ber Musübung ber Mufficht über bie Städte der Mitwirfung der Landrate zu bedienen, 4. wesentliche Herabsehung der Einwohnerzahlarenze, deren lieberschreitung ein Ausscheiden aus dem Landfreise ermöglicht.

Rach der Begruftungsansprache bieft Oberregierungerat Beb. mann vom preuftifden Minifierium für Boltsmobifahrt ein Re-

### Wohnungsbau im nächsten Jahre

Der Redner wies darauf bin, daß entgegen ben immer wieder bervorgetretenen Geruchten im Augenblid an eine Aufbebung ber Bohnungen on angswirtich aft nicht gebacht werben tonne. Gleichwohl muffe jeht bas Lief aller Mahnahmen ber Gefeigebung und ber Bermaftung barauf gerichtet fein, ben Uebergang gur freien Birticaft porgubereiten. fer Besiehung fel fcon leht zu prüfen, ob nicht ohne Schöblgung ber Allgemeinheit Loderungen und Mitberungen ber Amangsvorschriften vorgenommen werden fonnten. Die Sauptlache fet bie Schaffung eines wirtlichen Bobnungsmarttes. Dagu fei leiber notwendla, eine Stelgerung ber Mieten für die Altwohnungen. Die Frage, ob und in welchen Grenzen auch ber Bermieter an dieler Mieisstelgerung teilnehmen tolle, wurde nicht berilhet, dagegen betont, daß die durch die Steigerung der Alfmielen ersolgende weitere Erböhung der Mietsginosteuer an erster Stelle und gang pordringlich bagu bienen muffe, bem Bohnungsneubau billige Baugelber aur Bertugung au ftellen. Im übrigen fet eine Berwendung der Erträgniffe diefer Steuer aur Befriedigung all-gemeiner Staats- und Gemeindebebürfnisse abausehnen. Sollte die Bohnungswirtschaft in Zufunft wieder in normalen Bahren wan-bein, is musse jeder Mieter wieder in vollem Umfange die Laiten auf fich nehmen. Die bei einer etwaigen Steigerung ber Mieten zweifellos notwendig werdende Stiltung wirticaftlich Schwacher musse auf den Kürsoraeweg verwiesen werden. Wegen der Gestal-tung des Wobenungsbaues in den näcksten Jahren wies der Redner auf England din, das ein Wohnungsprogramm aufgestellt bade, monach mit ftarter bifentlicher Silfe Bobnungen errichtet werben follen. Wie groß unfer Wohnungsprogramm fein munte, fet im Rugenblid ichwer zu sagen, da die Unübersichtlichteit unserer wirtschaftlichen Berböttnisse im allgemeinen ein klares Bild nicht er-möglichen. Als das Minde sit mach bessen, was in den nächten Jahren an Wohnungen neu errichtet werden müsse, sei aber eine Rahl pon burchichnittlich 230 000 Wohnungen jahritch anzunehmen. Das sei weniger, als die Ighresproduktion vor dem Kriege. Aum nindesten mülle aber für das nächte Ighr unter Heranziehung öffentlicher Mittel ein Bauprogramm von 120000

mit Europäerinnen handelt. Gebiert die erste Frau teinen Sohn, so ist der Wonn nicht nur berechtigt, sondern sogar verpflichtet, sich eine zweite Frau zu nehmen. Ich tenne einen Fall in Peting, wo beutsche Baftorentochter mit einem Chinefen verheirattet Die Che ift fiberous glidfich, ober fie mare es vielmehr, wenn die Frau nicht schon bem britten Mädchen bas Leben geschentt hatte und jest die gange Berwandtschaft nicht harmadig dorauf bestünde, doß fich der Chemann eine zweite Frau nimmt.

Auch von uns und ganz besonders unseren Damen nahmen die Briefter in den Wallsabristempeln natürlich an, dos wir aus keinem anderen Grunde als dem landfäufigen den mühjeligen Auftlieg zu dem Tempel unternähmen. Die Afrikanerin, die dos war, mas man ein spätes Mädchen nennt, ging auch mit Begeisterung auf die Bermutungen der Priester ein und unterzog sich unter deren Unseitung allen Riben einichkofflich Beihrauchopfer und Rotau, um ben angeblichen Zweit zu erreichen. Sie mar überhaupt ein flotter Rert, jum mindeften febr unternehmend; denn fie bereifte gang allein ben sernen Osten, angeblich als Bergnügungsreisenbe, in Wirklich-teit sebach, um für ihren Bruder, der ein großes Im und Export-haus in Durban hatte, Geschäfte zu machen.

Einstweisen waren wir jeboch noch nicht so weit, sondern hatten noch einen langen, mühleligen und helhen Aufftieg vor uns, wenn mir ibn une auch nicht unnotig erfcwerten, wie manche Bliger, die, um ja sicher zu gehen, sich den unglaublichsten Quälereien und Kasteiungen ausseizen. Da waren manche, die auf den Anien rutschien, auf ollen Bieren trochen oder sich nach jedem zweiten Schritt fangelang auf ben Boben marfen. Manche trugen ichwere Masken, und einer kam gar gesesselt und im Kong baher, den schweren Holzblod um den Hals, in den man in der Mandschurei bie Berbrecher stedte. Aber da uns ein Meittier aussiel und ein paar Trageset sich als zu schwer besaben herausstellten und die Lost nebellt merben mußte, bieß es auch für uns tüchtig zu laufen und

Die Brozessionen tomen unter einem großen Aufgebot an Bruntsänsten, Bannern, Fahren, Gongs, Bauten, Trommeln und merkwürdigen Standarten, runden, mit Schweisen geschmückten Reifen baber. Der erfte Berfuch, eine zu fifmen, migfang gang-3d war ausgeritten, um die Unnöhrrung einer Brogeffion rechtzeitig zu erfahren, bann umgefehrt und botte hinter einer Begbiegung meinen Apparat aufgebaut. 26s bann die Prozeffion um die Ede bag und die Wordersten die gefährliche Ramers er-blidden, flutten sie einen Augenbild, bann fief alles in wilder Pludit auseinander, die Benner und Jahnen fehr unbeilig und wenig murbenoll über ble Addeln geldultert.

augenscheinfich nicht bemertten. Unter bem witben garm ber Muste warfen sich bie eintressenden Bliger reihenweise rhathmisch vor den Götterbildern zu Boden. Besonders interesjant war eine große Dorfprozeffion, die einen Mann in icharlochrotem Gewande, auf einem Baumitamm reitend, den gonzen stellen Weg hinauftrug. Diese Brozession begleiteten Anaben, die vor dem Astar leidenschaftsliche Tänze vorsährten, dei dem sie dem wogerecht abgehogenen Obertorper im Rreife ichfeuberten, als wollten fie ihren Leib auseinanderreißen. Rechts und links davon warfen fich bie Picger, brennende Weihrauchstangen in den Händen, Immer wieder in wilder Bengudung zu Boden. Mus ben Rupferbeden, in benen ber Weihrouch angezindet wird, schlingen belle Flammen. Die Luft war ichwer und stickig von der Unmenge verbrannten Weihrauchs. Die Gonge lärmten, die Hörner gellien, die Trommein bröhnten und iber diesem ganzen Herensabath schaufelte der Menn im Schar-lackeich auf dem Baumstamun, dessen Tröger unter der schweren Baft febmantten und gitterten.

# Theater und Mufik

3n der Beiprechung von Gotts "Edelwifd" fleben foviele Drudfehfer, bag menigftens jene, bie ben Ginn entstellen, berichtigt merben muffen. Bene, bie ben Beieben ber Sproche ober Interpunition miberfprechen, mirb ber Lefer felbft berichtigt haben. van der der der der der der der der beiden gaben. In der der der (floch ist nämtlich Eött nicht); in der 11. Jette muß es heißen: ich mere (nicht ködne) Gedanstlichkeit; in der 35. Zeite muß es heißen: diesen Edelmenkten in seinen Brech ungen (nicht Berechnungen); in der 38. Zeiter mird All ein Charofter (nicht an); in der zweiten Spalte 2. Zeite muß es heißen: weil sie (nicht wie) us.

blen, ber Broblemen tief ichlirjend mit fochter und einbringlicher Art zu Beibe ging. Wir haben bier ein romantisches-inrifch afgentwierten Mertchen por une, aus nordifchein Mittelalter bollobest auftlingend und verflingend, mehr Der-Bibretto als Wortbeamer Die Menichen find breidenswert veroblinig und aus dem Urtrieb "Alebe" und seinen Aindern, der Eiserfucht und dem Soch, werden die Konflitte gemonnen. Und einsach wie sie selber Ut auch ihre Lösung: Zusall greift ein und wandelt. Ein schneller Aribieb be-Ronflitten in nielen Chen, gang besonders, wenn es fich um solche giesse Gregung bereits einen solchen Brand erreicht, daß sie uns freit Margit von dem ungelieden Manne, herrn Bengt den fie

# Weltreise

Don Colin Rok

XXXIV. Ballfahrt auf den Mias Jong Schan

Die Ramele zogen neben der Bahnlinie ber. Icbes Tier brachte Die Kamele zogen neben der Bahntine ger. Seves Leer bragte nach Peking einen Sad voll Kohle aus den Gruben, zu deren Ausbemung eigens die Bahn gedaut worden war. Salzmann, der uns auf den Aktoo Fong Schan führen wollte, lehnte sich aus dem Tüger "Da sehn Sie," rief er temperamentvoll, "das ist Chinas wahre Einstellung zu den Errungenschaften der westlichen Zivilistion: gewogen und zu seicht besunden! Das wahre China, das ist ief im Innern, braucht weder Bahn noch Autos noch irgendeitwas von Europa. Wer weiß, in einem Menschenalter ist diese Bahn, die heute inden kaum Transporte dat, vielleicht vollig ver-Sahn, die heute icon taum Transporte hat, vielleicht vollig verobet, und gang China ift in die alten taulendjährigen Lebensform;n baruagetehrt.

Run, auch wir mußten das sehr bald tun, wenigstens für ein paar Tage, als wir den Zug verlassen hatten und das schwierige Gelichtst des Abmachens mit den Eselvermietern und Tragstuhl. bagern begann. Die Salfon gu Ballfahrten auf den Miao Fong So en batte ihren sobepuntt erreicht. Die Rulis waren von den faireichen Touren auf den fteilen Feis bereits ermidet, machten Schmierigfeiten und ftellien unverfchamte Forberungen. Aber herr Bon Salgmann, ber jeben einzeinen Rult burch einen noch ftarteren Sortschmann, der seden einzelnen Rutt ollich einen Ablich den Sortschwall in seinem eigenen Diasett schlug, hatte endlich den ganzen Trupp beieimander, und wir zogen los, die Damen in Tragstüblen. Kur die Südosfrikanerin, die mit von der Partie war, dabe es unter ihrer sportlichen Wiirde gesunden, einen Tragskuhl in benugen, und gleichfalls einen Esel gewählt. Beim Ablice, als benugen, und gleichfalls einen Esel gewählt. Beim Ablice, als es ben gefürchteten taufendstufigen Weg jah hinunterging, den zu teilen schon eine Cordificeschutung nötig ist, benufte sie jedoch gern jede Gesegenheit, sich in einen etwo freiwerdenden Tragstuhl zu

Die Dorfer maren voll geschmudter Bilger, und es bauerte nicht lange, die mir auf die erfte Projession stiefen. Man warbert bach bem beitigen Bergesofter, um fich die Geburt eines Sohnes Ju fichern. Co maren viele femmangere Frauen in Ganften barunter, manche bechaig- und fiebgiafabrige Manner, benen bas Schidfol bisher die Gnobe eines Sobnes verlante. Sobniofigerit ist des trafite Ungent in China, da nur der Sohn die Afmenopier beinen fann, ohne die die Socie des Berfinrbanen feine Rube findet. Die lariale und refigiöfe Rotmondiatelt für jeden Mann, einen Sohn gu liben ift ber Bauptgrund für bie ftarte Bermehrung bes dine-Madis Bottes. In ihr aber llert auch ber Erund gu tragifden

Meumobnungen für das Reich, & b. etwa ber Salte ber burchichnitts tommensteuergabler bes Jahres 1925 auferlegen, mit ber Bestim- porte nicht mehr nogegeben werben. — Da infolge Bermehrung best lichen Johresproduktion, fest ine Muge gefaft merben. Um Die bagu notmendiaen Mittel zweds Gewährung von Supotheten zu beionders aunitigen Bedengungen zu geminnen, sei eine Inagirudmahme ber Altmieten mit eing 15 Broz. für die Amede des Wohnungs-dauer unerfähild, während in diesem Iahre Sachlen erft 10 Broz. Breuften und Banern 8 Broz. hiernu zur Berfügung gestellt batten. Der Geschäftisseiter des Reichsflädtebundes, Dr. Hartel.

proc über bas Thema

"Die Liufrechterhaltung der Gemeindeselbstverwaltung in ihrem Berhaltnis ju Reich, Candern und den übrigen tommunalen Selbfloermellungsverbanben'

Er legte it. "Rheinisch-Weitf. Sig." seinem Reserat solgende Horberungen zugrunder "Die Selbstverwaltung der Gemeinden babe nach der Keichsversassung und den Landesversassungen ein Riecht auf ihr Dasein und auf liebertragung eines eigenen Wirtungstreise, der die Ersällung ihres Daseinsamedes ermöglicht. Die städisichen Gelbswerwaltungen sorden daher von der Neichsregierung und bem Reichstage bie Wiedereinschrung ber ge-mein blichen ginnng- und Steuerhobeit, soweit fie gur Erhaltung ihrer wirtschaftlichen Eriftenz ersorberlich ift. Dazu ist

L Die Beseitigung bes Dotationssufteme auf dem Gebiete ber Einkommen- und Korperichaftofteuer und Erfah durch ein Bu-ichingsrecht ber Gemeinben zu biefen Steuern als Regulator für

ben ortlicen Steuerbebari;

2. Beteitigung ber Banber und Gemeinden mit gusammen 25 Brugent um Ertrages ber Reichoumfahlteuer gur Deetung ihres notwendigen Einnahmebebarfe;

3. Gelbftändige Ausschöpfung des Zuschlogsrechtes zur Ein-kommensteuer, Hauszinssteuer, ben Realsteuern, der Getranke- und Berkehrssteuern burch die Bander dzw. Gemeinden, ohne reichs-

gejehliche Einschrung.

Weiter forbert ber Redner die Aufhebung ber § 3-6 bes Si-nargausgleichsgeseises (Mohnahmen beir. Banber- und Gemeinbefleuern, die die Steuereinnahmen des Reiches zu übersteigen ge-eignet find, wenn überwiegende Interessen der Reicherresserung ent-gegenstehen) § 62 bessetben Geseges, Kostenübernahme oder Ju-schuß seinen des Reiches an Bänder und Gemeinden, falls bei Bermgomahnahmen ufm. des Reldes besondere Koften erwachsen, folle ftreng benbachtet werden. Die so fortige Ausbebung des Besoldungs perrgesehes wird verlangt. Kein reichageschlicher Zwang soll gegenüber Ländern und Gemeinden ausgeübt werden auf Gedieten, die nicht zu den Ausgaben des Keiches gehören. In dem zweiten Leitschaftung des Keiches gehören. In dem zweiten Leitschaftung des Lichtwerwaltung von den Staatsparlamenten Beibehaltung des Zuschlagsrechtes der Gemeinden zur Antonmens und Körperschöftsver, Beteiligung der Gemeinden an der Reichsumschiftener mit mindestens 15 Prozent, färfere Beteiligung der Gemeinden an der Hauszunschleuer, tein staatlicher Gesetzwang sur die Gemeinden einsichtlich der Kealsteuern, Getränke und Bergnügungskeuern aber zumindestens Erweiterung der bestehenden gesehlichen Schranken, Berünsigung der gemeindlichen Kollage bei Genehmigung von Steuerbazügen der Gemeinden, Ersiechterung bei netwas Ausgaben aber Berminderung bereits bestrittener Ausgaben und schließlich feine staatlichen Berwaltungsgebühren sür Amtsolle ftreng benbachtet merben. Die fofortige Mulbebung nehmigung von Steuerbezigen der Gemeinden, Erleichterung bei neinen Ausgaden oder Verminderung bereits dektritener Ausgaden und ichlieftlich feine staatlichen Berwaltungsgedühren sür Amtsdamgen, deren Arbeit und Lasten von den Gemeinden allein getingen werden. Bezüglich der Einrichtung einer Selbstvermaltungspilicht mird gesordert eine Beschrändung der Staatsaussich oder per Ausübung der Staatsaussicht eine dem Eeste der Selbstvermaltungen entsprechende Beite. Im Interesse Landespermaltung und der Selbstverwaltung wird eine allgemeine Landespermaltungspreiorm mit solgenden Haupstähen verlangt: Bereinsachung der Staatsverwaltung durch Juhammenlegung von Ainststerien und Berwaltung der Instanzen, weitgebende Abgade von Staatsgeschäften. Im Interesse der Selbstverwaltungen der Freisungehörigen Städte wird gesorderte Instanzen seine Teilung der Ausminuntaussisch auf der nuchgeordnete Instanze seine Leder-rrogung der Staatsaussischt auf der nuchgeordnete Instanze seine Teilung der Ausminuntaussische auf der nuchgeordnete Instanze seine Teilung der Kontennuntaussische auf der nuchgeordnete Instanze feine Teilung der Kontennuntaussischen Aussichen Berschliedener Größe und anderes, Bereirigung der desprechen Städten seine Jedste der Hechten und Berbulligung der gesonten Berwaltung ausgesübert weisen können, an die Selbstwerwaltung desprechting ausgesübert versachtung und Berbulligung der gesonten Berwaltung ausgesübert weisen können, an die Selbstwerwaltung desprechten den Rädischen Gelbstverwaltungsarbeiten. Uebernahme pon Seibstvermaltungparbeiten.

Rebernahms von Ceibinerwaltungsarbeiten.

Das Korreferal zu dem Kejerat des Oderregierungsrates Lehrender das erkentliche Mithale Mith

beit, en die "Bernunft-Che" gefchloffen aus unverminftiger Beberichätzung des Reichtume.

Befen febreibt im Boemorte gur sweiten Auflage biefes Studes, indem er fich gegen den non der Aritit erhobenen Bormurf einer "Berinfluffung" wehrt, er babe fein Stud unter den Anfluffen der farreten, also aus atten Auellen geledoptt. Darous erflören sich mohl beibe Haupt-Jüge des Säudes: die beroffte Einsachbeit der unenschlichen Limie und die Mortiebe für die in die Handling viel-lach eingestreuten Lieder. Und mondos andere auch: die Ungenechtigfelt, die sjerrn Bengt von Moogit wiberführt. Er ift ja fein Her, fonbern mier ein - beut mürben mir fagen - gefchmaftiefer Menith, over feine Urt war Frau Margit befannt, als das Edel-

frituicin ben reichen Mann obelichte Das Spiel wiedelt fich in einer Form ob, die Profa und Berfe mitekander abgrechteln ficht. Es gibt damit dem Zos-Döcker offer-Aufgoben. Biliner bat Diverture und Zwischenatte-Musit tom-voort und die inrischen Ausgen bald bamir ben Ton-Dichter allerbold als Gelang-Blece gelegt. Seine Wrift ift melodies und wird dem ramadeitigen Character des Ihleufehen Prühmertes gerecht. Eine auffand, lange vor den großen Open des Meisters, um die Bende der achtziger Indire. Der Meister dirigierte dei der Künds-ner Unführung persönlich Und dies, obwode er dur vor Beginn der Undsellung eiden icheren Gallensteinellnicht erlieben date. Unifo dentboder war das Bublifum, das am Schlieffe dem Boule privilen Werte eine fehr warme Aufnohme bereitete. Balt, ber als Ober-Regisseur die Aufführung geleitet hotte, bontie tru Morreit des erkeantien Romponissen und Dirigenten. Die Mafführung leiber dieb Oberflächet berre Scholl. Mur Anox Boln ver-Sie folette bie Margit berb und borb feidenichaft. Werte anoceont bat. Ihr Gatte, Berr Bengt, murde von Baill fo-nachten ein Reife Sochoffs gespielt. Der Gudenund bes Herrn findet, Diebt blieb embrocisios.

Richard Rless

# Kommunale Chronik

Der Betrieb bes Babifchen Candestheaters

Der Betrieb des Badilden Landestheaters

Im Eursprache Bürgerausschuh-Sihmma am Wittwoch mird u.a.

neine Habsträftige Borloge über den Betried des Bad. Kandesthoaters inr Ausprache sehen. In der Begründung der Borkage wird zu übergrache sehen. In der Begründung der Borkage wird zu übergrachen der Michael von Aberland der Indentitätige Borloge über den Betried der Indentitätige Borloge über den Bereinbarung über den Betried des Bad. Andersenders, mitgebellt und dann ausgestührt: Kand dem Bereinbarung über den Betried der firsteile ber Indentitätige Ernenmen, dah das Erneinbarung wer also in Aussicht gerammen, dah das Erneinbarung über den Betried der int der firsteile der Indentitätige Bereinbarung der Indentitätige Bereinbarung der Indentitätige Bereinbarung der Indentitätigen Bereinbarung der Gegen der Lieftung der Erneinbarung der Indentitätigen Bereinbarung der Indentitätigen Geschen der Ausfallen der Ausgeschaften der Ausgeschaft lungen eingetreten, die auf die Beibehaltung des bisherigen Gemein. idaltebetriebes gielien.

ichalisbeiriedes zielien.

In Würdigung der Bedeutung des Andestheaters für das ganze Land ist die Staatsregierung auf die Anregung des Stadtrates in der Weile eingegangen, daß sie norfchsät, in dem Borisauf der ursprünglichen Bereindarung alle die Beendigung des Ermeinschäftsvordalmisses auf einen, destimmten Zeitpunkt vorsehenden Bestimmungen zu streichen und zu ersehen dein dei der feitiges Kündigung an der gete and Stadt mit der dieben dem dein dei der feitiges Kündigung an dem Zuschuchen soll, seder Deil es aber durch einseltigen Teteisigung an dem Zuschüssbedarf des Landestheaters zumächst auf undestimmte Zeit sordauern soll, seder Deil es aber durch einseltige Kündigung dernden kann. Der Borschlag beseitigt auch die Erstätung der Bereitschaft der Stadt zur Weitersührung des Theaters in die Arstätzung der Bereitschaft der Stadt zur Weitersührung des Theaters und übersähl die Vegelung des Schässig der Theaters nach Berendigung der Gedere Ründigliedens des Kontes und übersähl die Vegelung des Schässig einer Vereindarung auf dieser Kündigerung zum Abschässig einer Vereindarung auf dieser Kündigerungsfrist vom 1. Dezember auf das Ende des schiedene Kündigers um ein Jahr zu verlängern nicht kaltgegeben worden ist, dat es der Stadtrat dach im Interesse der Stadten des Stadten des Stadten der Beieligdere Bereindarung, die den Fortbestand des Texeners ahne stärtere Bestadtung der Stadt vorerst sicher, zuzustimmen.

Babijder Gemeinde-Berfiderungs-Berband

\* Offenbuce, 14. Sept. Der por einem Ichre ins Beben gefretene Badiide Gemeinde-Berlicherungs-Berband bielt vor einigen Zagen in Offenburg seine er ft z Mitglieder-verigmulung unter dem Borlin des 1. Bürgermeister Ritzer pon Mannheim ab. Sigdret Monlch-Offenburg begrüßte ple Eridienenen namens bes Oberburgermeifters und gob ber Soffming Ausbruck, das fild jeste noch dem Abaug der framsbilden Belatigung der Gerfebr der übrigen Städte des Bandes mit Offenburg exteert heben mitd. Mach Eintriff in die Tagesordnung erhattete der Geläulfistüber des Berbandes einen Berickt über die Entwickung des Unternehmens und den Sand der Geläulfistüber dem Ber-

fo hoft, dog nur ein Zusal (wieder einer!) sie danor demahrt, zur Gilimischerin an ihrem Getten zu werden. Deus er machina" sich auf den Staatstheater dat das Gedaufpiel "Neibhardt das Gedaufpiel "Nei Schwester, die er gewählt. Und Knut, der grimme Haudegen, verdiener die Sühne dasur, das er hern Bengt erfolgen, verdie er doppleite und mit Gewolt erdorm wollte. Vargit aber, ven
den olden Wanne, dem Spieger und Pragen Bengt erfolg, gibt
aften Gruicklug tunde im Klosper und Pragen Bengt erfolg, gibt
aften Gruicklug tunde im Klosper und Pragen Bengt erfolg, gibt
aften Gruicklug tunde im Klosper und Pragen Bengt erfolg, gibt
aften Gruicklug tunde im Klosper und Pragen Bengt erfolg, gibt
aften Gruicklug tunde im Klosper und Pragen Bengt erfolger bei bei bei beiten großen Beiden großen Büdnen Rönigsbergs, das Stadtshouter und das New Schauspielhaus daben sich zu einer Arbeits- unds Interessenneinschaft. Die preußisches Landestheater zusammengeschlossen. Die tünisterische und sinanzielle Geliständigkeit beider Unternehmungen soll gawahrt dielben. In einigen Buntten aber soll ein gemeinsames dandeln erzielt werben, und zwar wird das Stadttheater nur de Oper und Operatte, bos Schonipielbaus nur Schaufpiel pflegen. Die mit dem Stadtsboter vereinigte Königsberger Bolfsbuhne wird von dem Schauspielhaus mit Schauspielantflihrungen verloogt werden. Insideen den 16. Mai und 15. Juni jedes Johres finden im Staditheater große Ie fi piele, dauptlächkich von Werten der Kaflischen Literatur, flatt, die von dem Schauspielhaus bestrieben werden. — In Stuttgart werden ausgendicklich Berdendlungen gepitogen, die die Arlündung einer ich wähischen Boltsoper zum Ziese deben. Die Tinrichtung will den verschiedenen Södden Württendergs Opernaussisterungen übermitseln. Der Sin des Unternehmens soll in Stuttgart sein. — Das Reuse Schauspielbaus in Königabera dat das Schauspiel Allfred Brust a. Der rate Bilger zur Uraussisterung ausgenammen. — Jur timitierischen Deitung des Dreiftäberdunds Theoreus Beuthen Sieichnis-Hindendburg wurden dernen; zum Oberheitlieber der Oper Dr. Miler, zum Oberheitlieber des Schausipiels Dr. Schiff und als erster Kapellmeister des Schausipiels Dr. Schiff und als erster Kapellmeister James Band den durch führungen für die tommende Speilegt erworden; Ole Bang Der albe Tich", Ernst Dibring "Der beilige Geromi", Ham Fran auf Mariat, Biran della "Geromen suchen einem Austri, Gerbert Schiffer "Caoliostro" und Ernst Toller Der antschielte Weinen". — Ban W. S. Mausbam, dem neben Show weistendichen Redund. — Ban W. S. Mausbam, dem neben Show weistendichen eine Weisten Schom weistendichen Redund. dom Scharipielhaus bestritten werden. — In Stultgart werden ausenblicklich Berhandlungen gepilogen, die die Gründung einer Der entificielte Botan". — Bon 20. S. Manabam, bem neber Show westtoelnieiten englischen Dromeelter, ift im Gesten Rieven machie zu lebela. Die laselte die Nacrott herd und der Jedenschaff-lich und best die Golden der Margeit ehnen, die Ihre na dem Witterta erschienen, dellen Urausfährung dereite in eller-nächler Zeit in Berlin am Theater in der Königsgräperstruße stati-ausgaben ein Relle Koldfalls gespielt. Der Eudenund des Ferninanses der Schalle Koldfalls gespielten der Königsgräperstruße stati-

mung, doß aus der Anleihe Kredite gegeben werden. Die Mindelt-fumme dieser Anleihe soll 10 Mt. schrich betragen, ind soll im übrigen 10 Brozent der Reichseinsommensteuer des einzelnen Steuerzahlers nicht übersteigen. Die Anseihe solle auf 10 Jahre unklindbar sein und jährlich mit 5 Prozent verzinst werden.

gung geftellt.

gung gestell.

3 hebbesheim, 14. Sept. Aus der jüngsten Gemeinderatssithung ist solgendes mitzuteilen: De. Jebe und Dr. Lodin
Waas dier werden zu Schulärzten ernannt. Dem Deren Dr.
Jebe werden die Knaden und Jrl. Dr. Raas die Wödschen zugeteilt.
Wie Bergütung hierfür wird für beide Dosturen auf 1.68 K it
Stunde seigeteht. — Das Portbildungssichtligesechtligesechtlicht ab gelehnt, weil dadurch eine neue Lebrerstelle ersorderlich ist, trohdem die Zahl der Schulkinder bedeutend abgenommen dat und seine Wohnung vorhanden ist. — Es sollen 3 Kappesgarten
zu 4 Bauplähen vorhanden ist. — Es sollen 3 Kappesgarten
zu 4 Bauplähen werden wuschen, von denen dem Gesuchneller dem merich der neben Wich gelegene Bauplay angetest wird. — Gustav Aoos soll wegen Beleidigung des Gejamtgemeinder des des Gejamtgemeinderen — Gegen die Berfügung des Bad. Bezirsamis jamigemeinderats beim Indischen Bezirkami Weinheim verflogt werden. — Gegen die Cerfügung des Bad. Bezirkamis Weinheim — wegen Berunreinig ung des Landgraben Benden Berunreinig ung des Landgraben — wird Beigdwerde erhoben. — Dem Job. G. Lang I wird ab I. September die zur Haften geines Sodnes Leonhard für bessen Bedung die wonalliche Miete mit 10 K aus der Clemeindelasse bezahlt. — Bei der Gemeindelparkasse hier foll ein Lustala den Sood K zur Bestreitung der Laufenden Gemeindenstsgaben aufgenommen werden. — Es soll feine Steuerord und glür die Erdebung einer Feuerfich nach gabe dier errichtet wetden. — Dem Gesuch des Riosenwiels Belentin Alipenkan um Ermistigung der Gedündesonderiveuer kann nicht entsprochen werden, weil es verstätet eingereicht wurde. — Von der Verstägung des Jadischen Bezirkamis Weinheim vom 4. September und von den Schreiben des Elemeinderendbeits von des Gemeinderendbeits von des Gemeinderendbeits von des Kantinds genommen. Die elästündigen Zahlungspflichtigen sollen nochmals aufgesordert werden, daß die Rahlungen innerhalb 14 Aogen zu leisten sind, and dernische Klage des Fländung erfolgen joll.

## Aus dem Lande

Beinheim, 14. Sept. Der Berein Alt-Weinheim bat beichlössen, fich am alemannischer Spinsstude, zu dem an nischepfätzischefrantischen Sonntag in Karlstuhe um 21. September mit einer Trachten ungruppe, dorstellend eine Obenwälder Spinsstude, zu beteiligen. Stodtral Karl Zinkgräl sowie derr Hidsche, zu beteiligen. Stodtral Karl Zinkgräl sowie der Kähe vom Wahd dettilden Deitgärten, soweit sich solche in der Kähe vom Wahd dettilden, namenslich an Birn- und Rushdüumen, wurde in lehter Zeit durch Sieden allesen und Kald deiten der Kähe vom Wahd dettilden, namenslich an Birn- und Rushdüumen, wurde in lehter Zeit durch Siede den jeht alser wie Schaden angerichet. In einem Anweisen der Källsbeiner Talstraße wurde in den lehten Rächten ein mit 2 Zentwern Irnen behangener Baum von den Siedenschlässen vollkändig leer gefressen. Wit ausgesteilten Fallen bat der geschähigte Gartenbessihrer binnen d Logen vier Siedenschlässer gefangen. Diese Ragetiere ind oben aschgrau, unten weih, buschgig behaart und leden wie die Eichboruchen aus Bäumen oder Gebuschen.

\* Karlsruhe, 14. Sept. Die hiesigen Staatspolizeibeamten haben eine Gesangsabteilung gegründet, die vor wenisgen Togen vor die Desientlickeit trat und nuter der Leitung überdeufte. Das Konzert war sehr gut besucht. In einer Uniprache vetonie der Sangesvorstand, Polizeitommissar du bies, es sei eine Ketwendhöfteit, daß der Polizeivenmissar des derstellten Gestillengen überzeufteit, daß der Polizeivenmissar das der Dienstderz und seine Konzert war des Gemachmerstellten Gestillen Gestillten der Gemachmer fei die Parole. Vertrauen gegen Vertrauen, traus Kameradschaft und treue Freundschaft die Gemachmer die Gemachmer für die Parole. Vertrauen gegen Vertrauen, traus Kameradschaft und treue Freundschaft die Gemachmer die Gemachmer fei die Parole. Vertrauen gegen Vertrauen, traus Kameradschaft und treue Freundschaft die Gemachmer die Gemachmer der Geschlichten der Geschlichten der Gemachmer der Geschlichten der Gesc digenden Berfauf.

\* Dforghelm, 14. Cept. Die Muslauferin einer hiefigen Gabrif war beauftragt, bei einer Bant eine größeren Bosten Zahltagszell zu holen. Ein sie bereits wieder auf dem Rüdweg war, wurde sie in dem Gange des Haufes von einem Wanne an gefalten, der ohie Zweisel die Absicht hatte, den Geldbetrag zu rauben. Der Mann suchte die Ausläuserin mit Veiher zu der als ein. Das Madden sorie um Hille. Der etwa 27 die 28 Jahre alte Täter vereite die Kuchen ergeiff die Fruche.

\* Cahr, 14. Sept. Bon Knaben murde im Roten Graben oln men icht ich er Schädel gefunden, der teine Fleischeile mehr aufwies, in dem fich aber noch Zähre befanden. Der Untertiebet fehlte, Lim andern Morgen wurde das bezugehörige Stelett und Rielbungestüde gefunden. Es handelt sich um den 16 Jahre alen Goden einen bieligen Beauten. Der immge Monn batte fich am

# Literatur

Rene Rablerungen und Gravuren and alier Zeit. — Tie Stramenheit bildet die mächtige Arferve für die Gegenwart. Willets ichaft, Indukrie und dandmert scholen and ihr. Darin theat das Serdienk das fich der Aunkverlag Karl Gert in gbaud in Plade ichaft, Indukrie und dandmert scholen and ihr. Darin theat das Serdienk das fich der Aunkverlag Karl Gert in gbaud in Plade ich der Willinden mit der Kantlücken Zahl leiner aespreichen Redierrungen und Grauperen fir die Causkenfortschung der einzelnen Werten erwirkt. Auf Grund zeitgenautikder Pedereit, achgen dem ben kendelten Argel der Kenntulls der Bergannaukeit, achgen dem Geledeten Kryt. Jahnunge, Kaptheter, Kotar, Kiechisanwalt und mie auch dem Oandwerter ieder Art leinen Borfach von der Gilde dei aunktgerechter Maskidumg seiner dandwertes is. A. Achreiner, Echiefer, Echnied, Echnelder, Kader, Kreiger, und i. Es een eine einest ist nach den Etiden and von ieder einzelnen der eines D Franken. die nach den Etiden des geschiefen niederländischen Ausfernerschießen, und den Etiden des geschiefen niederländischen Ausfernerschießen, Erwinder den Verfahren der Unter Liegen der Etiden Franken der Aberdien Vollen. der Scholen den Bestäuer und die Ausfernerschießen, Erwinder der Geschie gemätsichen Wohlkart den Preikenten von Leisenfinden Ausferner den Bestäuer und die Franken von Merkhieft aus der Ausferner und der Angelen und der Aberdien vollen. haben der Bertharten inkt in Michael von der Beiten der Geschie der Beiten der Gerte werden von bestäuer nicht und der Aberdien kantlich ib. Fann fich jeder Oandwerfer, Kanthann und der den kantlich ib. Fann fich jeder Oandwerfer, Kanthann und der den kantlich ib. Fann fich jeder Oandwerfer, Kanthann und der den Gerte einen vornehmen Elkverschuter erwerben. \* Rene Rablerungen und Granuren ann alier Beit. - Die Ber nenhetr bilber bie machtige Referve für bie Genenwart Billete rus, feince Amtofinde ober Werffiatt ermerben.

Bertag Dr. Coller n. Co., Berlin. — Die befodente, innerlin ver faulte, außerlich bestedente, vornehmiltunge Wefendart des Derunds Debenaftenberg — das einenartide Schieffal einer feinen indinen Debenaftenberg — das einenartide Schieffal einer feinen indinen Fram and altem Fürlienhaufe — die abentenerlichen Erfebnist der zilterlichen fernbeutichen Anvallerie-Clitaters der alten Schief der unterlichen Jöhnen den Kannel mit einer neuen dernengenen mit verdissen Jöhnen den Kannel mit einer neuen dernengenen mit verdissen aufnimmt . . . . fich berochaut. Aus dieser Meisdans ichalit Griften aufnimmt . . . . fich berochaut. Aus dieser Meisdans ichalit der Autog eine Dandlung, die den Lefer in atemlofer Spannung der Autog eine Candlung, die den Lefer in atemlofer Spannung der Autog eine Candlung.

\* Unitein Damen-Roben Mibum. Derbit und Binter 1034 Berlet "Allflein Damen-Roben Album. Derbit und Winter 1924 Berlas.
Ullfiein, Berlin. — Eden recht unm Nebergang von der Sommerüber die derbit aur Wintermode kommt das reichhalttae Modealbum.
Das Keltim bat eine gang lance Hade, der Mantel untidlieht mie
den Kutteral den Körper die Tagestlicher weisen einen insenden
iletten Till von einfacken Schuttt auf, am Khenditeld in inklusen
Bartationen fänt die erhöhte Taillentlinie auf. Die ferbe in inkunatikartationen fänt die erhöhte Taillentlinie auf. Die ferbe in inkunatikartationen fänt die erhöhte Taillentlinie auf. Die ferbe in inkunatikartationen fänt die Sorlagen find beitet das eine reichkaltine Spodeaberkoben Kapt. Man beiebe das dest, das eine reichkaltine Kodeaberkoben Kapt. Die Forlagen find fämilich aus Seihfischneiderte bestammt
und ermöglichen ledem, sone große Kelien sieter und modific gestelleit zu fein. in beiben Seitenwanden "Dallen" davontrug. Außerdem war ein Rahr geplaht. In turzer Zeit füllte sich das ganze Schiff mit Dampt Die Basiogiere, die zum Teil zu Boden geworfen wurden, einschitigte sich eine große Panit. Sie griffen nach den Actiumgsgürteln und ellten zu den Reitungsgürteln und ellten zu den Reitungsgöndeln. Hilfe war jedoch bild zur Stelle

# Aus der Pfalz

Beteranen von 1870/71. Der alteste von ihnen ift herr Beter

Dan er, 24 Jahre alt.
Spener, 14 Cept. Der neme Bröfibent ber Oberpofibirettion Spener, Matheus 3 o i ft, hat die Dienstgeschäfte seint endgillitg auf-

Speger, 14. Sept. Der neue Prösitionen der Oberpotidirektion Opener, Machens Holi, hat die Dienstigschäfte jest endgildig auf Ammonmen.

h. Roustadt a. H., 14. Sept. Am Somming veranschilder der flätigliche Berein für Auturfunde "Bolista" eine dolanische Etwa 60 Damen und Harren aus der gangen Black hatten lich eingefunden. Sien machten u. a. auch Besuch auf dem Hartenlagen oberhalber Burg, dor ich Edurg dur dem Hartenlagen oberhalber Burg, dor ich den Ammonmen und fractionen Beruchen der Aufgen der Besuch eine neich Fülle tropiter und inperopsicher Kinnagen von Affen, Africa und America der des die der Alle eine neue Heimat gefunden doben und prächtig gedelben. Semägiges Klima und fruchtbarer Boden wirten hier an der Wilkelbarde zuhammen, um Eemächse, die im übrigen Deusschland nur in Treibhäusern zu iehen sind, im Freede gus fortsommen zu lossen. Der Beliger, Herr Bagner, will noch Beerdigung der Umbanderbeiten altmonatlich an einem Somntog die Burg dem Alfendichen Besuch zuhammen wiederschaften der des 1. Borsigenden Friedrich Des aus ermannt, dem Kortstührer, Schnrich als eine Merkenbern Kreidrich Des aus ermannt, dem Kortstührer, Schnrich als ein er zum zurfüssche dem und Bermietung der Säte und Käumel. Helmische Erwa der ermannt, dem Kortstührer, Schnrich als ein zu zum zurfüssche Berau, Untstieft Dietrich für Gauangelegenheiten. B. Bäch is für nurer Einrichtungen.

Landam, 14. Sept. Als in der vergangenen Koche der Habendichen Rochtschlichen Schnrich als ein Zustand fir nurer Einrichtungen.

Landam, 14. Sept. Als in der vergangenen Koche der Habendichen Beiteh und von der Fernitätischen Anzugen. Der der der Kendelichen der Kendelich kann der der Kendelichen der Kendelich und kannen. Der Gehalber werde der Kendelichen der Kendelich über der der Kendelich und der der Kendelichen der Kendelich und der Gehalber Berben der Kendelich und der Gehalber Berben der Kendelich der gehalber Berben und Krantenben.

\*\*Ceinerscheim, 14. Sept. Begen Errochts der Krantenbeus der der Michal und eine Kendelich und der Schal

## Aus dem Rechtsleben

Die gefährlichen Berjuchsbrachen

Die Deutsche Somvarte unterhölt jeit dem Jahre 1920 in Alben-sonde eine Deachenwarte, von der sie Rastendrachen mit Meh-Poraten aufsteigen läht. Als im Jahre 1921 durch den Bereich Drachenwarte die Hachfpannseltung einer lieberkandgentrale gemurbe, madte die Drachenwarte auf die möglichen Gefohren Die nötige Amegung von Schufvorrichtungen aufmerkfam. Das diffantige Undegung von Schuhvorrichtungen aufmerklam. Das diffantige Vandroisamt hat sich indessen deraus beschränkt, die den bikerung vor dem Berühren der heradiallenden Orahe zu dan in am 16. Alai 1922 der Draht eines ausgestiegenen druckens riß, wurde der Drache abgetrieden, nährend der Orahins riß, wurde der Drache abgetrieden, nährend der Orahilli, auf die Hochspannseitung legte und das heraddangende Ende sitt einer auf der derunter besindlichen Weide besindlichen Ruh in der iner auf der derunter besindlichen Weide besindlichen Ruh in deringrung kann. Die Kuh wurde getätet, und der Landwann B. sits Westernde-Alliendruch verlangt Schadensories vom Deutschen Alien — Bandgericht und Oberlandesgerich sie mit ur z haben den Unipprach dem Brunde nach sie gerecht ertigt ertlärt. Wesige der leht das Keich so gericht mitscheden und die Revision der bestagten Deutschen Verlagen der Univerder Verlagen der Univerder Verlagen der Univerder Verlagen der Universitätigen der Verlagen der Universitätigten der Verlagen der Universitätigten der Verlagen d burch bie Gefahr als ein Rifits in Rechnung gestellt. Is.

# Sportliche Rundschau Der 15 mal gefiebte Amateur

Der Berithende des Derrichen Kinder-Serbandes, Amperel, unifte Unintipredend vertreien forman.

Ler vorgeschene Fragebogen dat folgenden Bortlaut:

Ler vorgeschene Fragebogen dat folgenden Bortlaut:

Raum ein Arhlet, der in inzend einer Sporiari Professional ist, in einer eineren als Ansabeur betracktet werden?

Raum der Uniforne, das ein Amateur gegen einen Professional statet.

der Grund zur Dissqualifikation des Ercheren sein?

Loll man des Berusispurstertum als "Sicherbeitsventil" siedern?

Loll das Professionalizossen bemielden Berband unterstehen, wie das Amateursportweien einer Sporiari?

Collen Sportlichter von den Berussarsteren unterstätigen werden?

The Collen Contichten durchen Berofesionalgeren unterstätigen, weiche Amateurse ind soliden, weiche Broschissals erzusben?

The lolden weiche Broschissals erzusben?

Rang ein Goortlebect in einem Sport, in welchem er nicht unterrichtet

Bant ein Sportlebeer, ber feinen Beruf oulgibt, als Amateur requali-

in ein Gefen bes Lebnandfalls als bireft ober indireft aus der Aus-ang bes Sports gosphener Boetell in werten? inn ein jother Arjan bes Lebnaupfalls bem Athleten bireft ober feinem theingeber anobezohlt werden, um benfelben für feine Eindwije zu ent.

ichnigeter ausbegablt werden um benfelben für seine Einduste zu entständigte, die ihm burch die Kömeleindelt des Alberten und bedauch erweicht, dass er ihm welberen dieber Jein den Bedau begabet? Rann diefer nammelell ichen mabrend dieber Trontings eber erst während der Tanter alunchichen Epicie begabet werden?

bas Muntenroelubbe normenbig?

14 die es mostich, ein obligatorisches personliches Gesütze burchusübern?
14 die es mostich, ein obligatorisches personliches Gesütze burchusübern?
15 die die Gesübe eine genische Gerantie dafür, daß der beschweren Ert nicht nur ein veter Buchade bleibt, eder ift es metoendie daß in beite meisienen Serbend eine Kommiliem erwannt wird die den beschwen neuwenen bestundt und der genischen Under?
12 der Amateur und denn zu den chundlichen Spielen Hudier?
13 der Amateur und denn zu den chundlichen Beschwen gwoelossen beschwen werm sein Amateurienurs nicht vollemmen mit der in Prog beschwen der Antenmung kommenden Bestimmung überrinfinmt?
15 zum Keitummung kommenden Bestimmung überrinfinmt?
15 zum der Meinmung kommenden Bestimmung überrinfinmt?
16 zum beschwenden der den Verlischen Froze auffallen nicht, finen solgent das Kehlen einer sehr wichtben Tärinkeit mit der bestillebinen Sportart istademeißer. Entituerniebrer, Indabser wen Eportaelditen, Sportaersfelsebrifen uim.) als genen den Amateurischen Derhalten zu dermenden? Tiese Frage wied den Aungrehreit mis derfichten Georgestreiten um.) als genen den Absteinten wieden den Absteinten der Absteinten der Geschen der G

bein wenn man ern anfangen wollte, für jebe Sportart befonbere Beftimmungen feftanlegen, bonn follte man es ber Einfachbeit balber fieber bei ben jepigen, ficherlich nicht gang flaren Buftanden belaffen,

# Der Sport als Schirmer der Vollsgesundheit

Bon Dr. Carl Linbe.

(Radibrud verboten).

Gine der fraurigfien Folgen der Entfettlichung bes Bolfes, deren Birtungen für die Golfegesundheit unabsehder find, ist das auch in letter Beit wieder beobachtete Anschwellen der Geschlechtafranteiten. Man bat feinerzeit gwar verfucht, burch Ginführung bes Beundlungegivanges für Erfronfte, die weitere Musbehnung ber fchletbenben Seuchen eingubammen, aber man fann beute fagen, bah

Dies nur teilweise gelungen ift. Lehten Endes kann ein Behandlungszwang an sich ja auch nick viel nüben, benn wenn ber Erfrantte fich nicht melbet, wenn er ben Arzt nicht auffucht, so fit es mit dem Zwang eben nicht getan. Da-rum sollte man nicht dem Zwang reden, sondern sollte sitr weitelt-gedende Aufflärung immer und immer wieder surgen. Dieran scheint es mir aber immer noch zu sehten, sedensalls soll nur ja niemand glauben, dah das deutsche Bolt in dieser Beziehung schon die Grenze des Gebotenen erreicht oder gar überschritten habe

In der mediginischen Wochenschrift beschäftigt fich Dr. Gum-vert wieder einmal mit diesem Thema. Er schildert in seiner Abperi wieder einmal mit diesem Abema. Er ichidert in seiner üb-handlung daß überaus große Anschwellen der geschlechtlichen Krant-beiten besonders dei den Kindern. In erster Linie macht Gumper-zir diese Taisacke die schweren Kackwirfungen des verlorenen Krie-ges verantwortlich, Lunger, Wohnungslosigseit, Arbeitsnot, sittliche Gerkommenheit, denn der weitaus größte Teil der Erkrankungen beruht auf Insektionen.

Es ist eine bekannte Autsache, daß viele solcher Insektionen leicht

gn verhaten find. Es ist auch überaus wichtig, diese Inseltionen unmöglich zu machen. Dies fann leicht geschen durch Aufftarung. Wiffen z. B. viele Menschen, daß die meisten aller bon Geburt an Blinden wohl mit dem Augenlicht zur Welt kamen, daß sie aber biesen schonten wird mit dem Augenlicht zur Welt kamen, daß sie aber biesen schonten Ginn des Menschen schon in den ersten Wochen ihred verschen isten Ginn des Nenichen iston in den ersten wochen istes armifeligen Lebens verloren, versierten, weil sie mit dem berderbeitigen Trippergift iniziert wurden. Auch Saphilis sam leicht ohne personliches Verschulden erworden werden und es ift schlimm genug, daß die meisten Menichen von der Furchtbarkeit dieser entschlichen Seuche gar keine Ahnung haben, daß viele von den wenigen, die etwas davon wissen, viederum in größter Unkenntnis sind, wie leicht Suphilis übertragbar ift,

Gs müßen also vorbengende Waßnahmen ergriffen werden, wenn sich die von allen Kerzten gesehenen Berdätnisse nicht verschlimmern sollen, wenn Deutschlands heranwochsendes Geschlecht nicht an ven Eünden seiner Bäter schmählich zugrunde geben sollen verste und größte dieser Sinden aber ift, das Gehenlassen, das leinten Endes Eieichgültige des Volles diese ernsten Angelegenheit argentiber

Aufflarung! Und abermale Aufflarung, ift bie erfte und rud-

Auftlärung! Und abermals Auftlärung, it die erste und tucjöchtsloseite Horderungt Auftlärung in den Schulen, Auftlärung durch den Arzt. Auftlärung durch die Breffe, Auftlärung durch all und jedes Mittel und Auftlärung auch durch den — Sportie Es gibt heute bereits Menschen, die des Sportes vollserhaltende Mirtung und Araft erfennen. Männer, wie der sportberständige Kölner Oberdürgermeister, der den Sport den Arzt am Aranten-bette des deutschen Golfes nannte, siehen deute nicht mehr berein-zelt da. Auch die Reichberegierung ist endlich aus der lange beod-achteten Reserve herausgetreten und gibt dem Sporte, was ihm billigerweisse von der Regierung eines in Gesahr bestindlichen Golfes arkübert

gebuhrt. Aun stebt ohne Ameifet fest, daß die Meicheregierung den Kampf gegen die gesährlichen Seuchen der Geschlechtstremsheiten nicht allein fübren kann, daß sie bierbei vielmehr der Unterstühung der weite-iten Kreise der Bevöllerung bedarf. Und bier bietet sich den Sport-vereinen eine glänzende Gelegenbeit, gemeinsam mit den Regie-

vereinen eine glänzende Gelegenheit, gemeinsam mit den Wegierungsstellen für das Bolfswohl zu arbeiten.

Das können die Sportvereinel In den Jugendabietlungen der
Fußdalbereine, der Lodenkluds find viele Gerren tätig, die sich mit Liebe und Verländnis ihrer erziederischen Aufgabe unterzieden; nuch viele, die mit der ihr andertrauten Jugend über die verderbilichen Gesahren der Geichlechtstrankheiten für die Volksgesundung mit Ernit und Würde zu prochen verlieden. Sie aufzurusen für den Kampf gegen den gefährlichsten Feind der Menschelt, ist der Broed dieser Leisen.

der ift, hingehen gu belfen und gu beffern.

## Autosport Jelbbergrennen des Gau Illa M. D. M. C.

Mir bas Reibbergrennen bes Gau Illa M. D. A. C. am 5, Oftober macht fich in inordichen Areilen ein außererdentlich reaes Intereste bemerkhar. Es sieden bereits so viete Anfragen aus allen Tellen des Reiches vor. daß mit einer sehr läarten Beteitigung und dem Jusammentressen erster Konfurrenten um den Siegervreis geromet len des Reiches vor, daß mit einer lehr läarten Bereitigung und dem Zusammentressen erfter Konfurrenden um den Giegerpreis geremmet gehölt geringer, ebenfo im Freigefünde, auf dem noch mancher Blak micht besein much. Die ideale Bergirecke, die über 8 Km. dei einer Steisung von 8 Brasent durch 34 Autven lächt, ist in delter Berfastung und von 8 Brasent durch 34 Autven lächt, ist in delter Berfastung und von 8 Brasent durch 34 Autven lächt. Met delter Berfastung und von 8 Brasent durch 34 Autven lächt. Met delter Berfastung und der delter Berfastungen und delter Berfastungen un und wird einen ofnten Bertauf bes icharten Remens cemabrieiften. Bei biefem erften Rennen in ben eben geraumten Gebieten it, morauf noch belonders binoemielen fei, mit traendwelchen Schmterfofeiten beim Ueberichreiten ber friiberen Brenze nicht zu rechnen, so alle Bolls und Baftbellimmungen aufgeboben find. Much die achterichen Musiklater, die lett nach bem Mulbören ber Baftontrolle ben eRibberg befuchen, merben fich eine Besichntaung bleses ipannenden Geichwindlateiterennens nicht entgeben laffen,

# Neues aus aller Welt

- Der Tod in den Bergen. Um Monten nachmittag fliegte am Filiefer Weißhorn der jechnundswarzigfährige ledige Musiker Rari Midard haud aus Wiesbuden, Mitglied ber Davojer Kurtapelle, ob. Er bejand fich mit einem Rollogen bei bem Abftieg am Mejigrat, als er zu Fall fam und den angeseitzen Kameraden fiber einen Gelatopf hinter mit sich ris. Sein Begleiter fam mit einigen Berfehungen bavon und sonnte die Runde von dem Unglüd nach dem Flocke Holpig bringen. Der Wick, der jelber Bergführer ift,

begat sich sofort nach der Unglätzsstelle, tomnie aber nur noch den Tod des Berunglücken sestschen.

— Die Sommerstischler mit Dolch und Revolver. Zwei Sommerfriktier, die in Uitersborf wohnten, murben noch einer Berfenunfung des Stabilbelms, ber fie beigemobnt batten, perhaftet. Sie hatten sich als ewswärtige Milglieber ber Stabsbeims ewege-geben. Bei der Durchsachung fand man bei jedem einen icharf ge-sabenen Revolver und einen Dolch vor. Beschlagnahmt wurde auch ein Tagebuch, in bem bie Ermordung eines tidechilchen Brengbeamten berch Erftechen in ber Rabe bes Schfefter. boules perzeichner ift. De men aber von einem folden Rall nichte meift, ift anzunohmen, daßt es fich um eine Renommisterei handelt. Caponen ftimmt bas Datum überein mit bem ber Ermordung einer Sammerfriidverin im Gebinge in der Gesend des Jucksberges. In dem Gepäd der beiden, 17 und 18 Johre alten Burichen, murden nuch Danieninchen, Scherned und anderes gefunden, die nun (ebenfalls m Tagebuch verzeichneten) Einbrüchen berrühren können, welche bie Berhoffeten bereits gegeftenben baben

- Phenology jur Michtoniervierung, Bedeutungsvoll für ben Stifchoersand und besonders für ben Rabelseufung an den Riften Renduntfands find die Berfuche, die in Kanada zu dem Zwed gemacht werben. Fische obne Berwendung von Els auf welte Entfer-

\* Konstanz. 14. Sept. Auf dem Dampser "Baden" ereignete sich sationalen Aufballverbandes dat übrigens an das Olumpische Komitee an ihrem Bestimmungsort aniangden, als wären sie eben erst getin Unsal. Das Schiff st is so sei seiner Ausschrie aus dem Hall der Frank arrichtet, ob die Anace arri erzieft worden find, dankt man der Berwendung von Phetrot-gafen, mit denen die Luft der Transportwaggens gefätigt murde. Die antiseptischen und konservierenden Eigenschaften des Phenois, bas in bein Wagen an bie Stelle ber Luft tritt, verhinderte ben Brazeh des Faulens oder der Zerlegung. Troß der idikigen Wirfung, die das Einatmen der Giftgase zur Folge hot, ist von der Berwendung des Phenela, nachdem der Fisch aus dem Transport-wagen genommen und durch des Kochen sehe Spur des Gales ver-nichtet worden war, tein Schoden für die Gesundheit entstanden. Falls diese Rachricht sich bewohrheiten sollte, würde sie wirtschaftlich werdiellen von gegles Bedeutung bei sweifellos von großer Bebeutung fein

- Ein eigentsimliches Bermächtnis, Ein Londoner Gericht batte dieser Tage einen sehr eigentsimlichen Fall zu entschieden. Ein Rohlenhandier aus Macles iselb (Cheihire) war gesterben und batte seinen Besig im Wert von mehreren Tagend Hund Sterling seinem Plerbe vermacht! Der Berstorbene hatte besternet des des vermachts des Berstorbenes des des Sterling — seinem Pserbe vermocht! Der Berstordene hatte bestimunt, daß das gesante Besistum mit allen seinen Gebäuden dem
Pserde als "Deim" dienen jolle und daß es erst zugumsten der nächsten Angehörigen nach dem Tade des Bierdes verstauft werden dirse. Weiter hatte der Berstordene versägt, daß das Issen auf seinen Hall zu ingend einer Arbeit derongezogen werden dürse und datte außerdem eine jährliche Bente von 52 Pseud Stertung für den Unterhalt des Pserdes ausgesesst. Diese Kente war von den Erben des beweglichen Bermögens zu gabten. Die Erben sochen num das Teinament au. Der Richter Korriboe erflärte sehach, des Erben des demoglichen Bermögens zu zahlen. Die Erben lochen nun das Lestament an. Der Richter Horridge erklätte jedoch, daß das Lestament nichts enthielte, was gegen die Geseige verstoße, daß es auch nicht den guten Sitten zuwederlaufe und somit zu Recht bestehe. Da der Berstordene das Bierd aber selbst niemandem ver-erbt hat, somnen sich des Erben leicht in den Besis des Pserde-beimes seizen, indem sie das Pserd seinem Besis des Pserde-beimes seizen, undem sie das Pserd seinem Besis eine Benedien nachsosgen lassen. Denn mo tein Rädger ist, ist sein Richter.

— Müdenplage in Amerika, Die amerikanischen Statien Bisconsin und Istin vis werden zur Zeit von einer Müden-plage heimzesucht, die alles bisher Dageweiene übersteigt. Anpaltendes marmes Regenmetter ist offenbor der Entwicklung diefer gierigen tleinen Blutjauger besonders günftig gewesen. Jedensolls lind beide Siaaten plähilich von wahren Bolten dieser Miden, in Mwerika Mostitos genannt, überjallen worden. Die Plage ist so stort, daß der Aufenthalt im Freien salt unmöglich wird. Die sanst hart, daß der Ausenhalt im greich fast unmogsag werd. Die fant von Automobilen benöllerten Stroßen sind leer. Am User des Michigan-Sees, wo sich sonkt in dem össenlichen Hart von Chlosgo Junderitäussende von Wensiden ergingen, Wist sich niemand blicken. Hender und Türen werden troß der großen Sitze sorgfülzig versichten geholben und dach seufzt alle Weit unter den Stäcken der Wossitos Der einzige Trost der geplagen Bemohner desteht in der hossitung, daß die kleinen Bestien ebenso schnell verschwinden werden wie sie gekommen sind.

# Messen und Ausstellungen

Eröffnung der Rölner Gerbfimeije

Die Röfter Ressehallen haben zum zweiten Mase ihre Tore geöffnet. Bur herblunessel Welch ein Unterschieb zwischen ben Ressetzen im Mas des vorigen Sahres und dieser Wesse. Alles nichtet fin glatt und ruhig ab. Es göbt bein Drüngen und Schieben. Die Wesseltung hat von den Zehlern des Frühjohrs gedernt. Die Reisen werden hat von den Zehlern des Frühjohrs gedernt. Die Reisen werden fern gehalten und wer nur quo Verogierde zur Wesse mill, muß diese Neugierde schwer dezahlen. Aber auch in den Wesselsen siehe hat man bester verganisiert. Die Wesse sind in den Wesselsen, die toten Clänge, im Frühjahr der Kunmer is manchen Kunstellers, sind verschungsben het man die eingelnen Neueinrichtungs. In den Hauptobleitungen het man die eingelnen Riussteller noch hauptobleitungen het man die eingelnen Riussteller noch her Roman in Untergruppen gewillt. Wie Wilkstouen loben volle In den Haupooderlungen hat man die eingelicht Russieller noch ihren Branchen in Untergruppen geteilt. Mit Mihrauten sahen oleie Aussieller auf diese Einseidung, die mit für den Sinduler bequem und proflisch ist, da sie ihm einmaß die Musskeller seiner engeren Branche eng beseinander vorführt, zum anderen auch den Bergleich erleichtert. Aber schon nach dem ersten Toge ist zu sapen, daß nennenswerte Machtelle sich auch für die Aussieller deraus nicht ergeben haben; denn die Kondurrenten verfrugen sich eine gelte.

Rein wirtich eitstelle bertrachtet, welcht das Bild, das man lich von der Heibilde in Köln nach dem ersten Tage mochet fann, nicht sehe von dem ab, was man von den vorbergebenden Messen in Bressau, Beipzig usw. gezeichnet dat: Geldtnappbelt und dadurch bedingt Kaufunfust. Fall der Zollgrenze, Ermähigung der Gütersartse und wie oll die Evergnisse der seizen Wochen heiben mögen, baben fich auch auf der Könner Herblimelle noch nicht aus-mirben tönnen; die Wirlichaft fit noch nicht wieder angefurbelt. Und so heißt es benn maht für die Wesserwastungen und die Melicanosteller, die Kossangen auf das Fristiade zu sehen. Wis dahin muh sich entschieden boden, od Deutschland durch das Wis-tonnnen von Bondon wirsichensch saniert werden kann oder ab auch biofer Weg nicht jum Biefe führt.

Menkerlich ist das Bild der Herdstmelle gegenüber dem der Eröffmunosmelle wesentlich nüchterner. Die vormvalten Stände, die die die Krüdlabrowelle mehr an einer Austhellung als Messe ge-macht hatten sind verschwunden. Was diesmas geboten wird, ist saft alles mehischige Ware. In der halle der Technit sind die Ries ideint uns großer geworben au fein, mabrent bie Grupre Rah. rungs. und Genugmittel, mobi in Rudlide auf bie erit par einigen Wechen an ber gleichen Stätte abgebaltene Anueg, eber etwas fleiner geworben ift. Gehr reich beldricht ift bagegen auch bie Mbteibung für Mabet. Die Sollner Stablwareninduftrie ift in ber Subballe febr vorreitbaft plaziert und in diefer Berichung wohl aufriebener als im Arubiabr. Grofes Intereffe bevognete auch bie

Musfiellung ber Comfetrepublit. Trot bes recht unalinitioen Betters, bas in ben Nachmittage-ftunden einsehte, war ber Belich ber Meffe recht aut. Ueberall berrichte reces Leben und man mertte, ban es in der Mehraaht wirtfich ernfthalte Intereffenten maren, benen pielfach nur - bas Gelb sum Raufen fehlte. Tronbem tonnte man aber auch ichen am erften Tage berbinden, daßt des öfteren recht umfangreiche und aufe Auftrage erteilt wurden. Allerdinan mit der Einschenantung daß das Intereffe für die Billiofeit die Berücklichtigung der Qualität alt nicht ermoniicht. Mit großen Goffmungen murbe Die Riffner Welle nicht Die hoffnungen, bie man in fie gefeht bat, wird fie aver gang erfüllen. Bielleicht noch etwas mehr,

# Landwie schaft

\* Candmirte beitf das Saufgefreibe. Die Hauptfielle Bflangenicut, freiburg i. Br., gibt befannt: Durch die Beanb-trantbeiten, burch Musminterung infolge Schneefchimmele, ftellen-weise burch bie Streifentruntheiten ber Gerfte, erleiben nulfahrlich unfere Ernten Berfuste, die durch eine richtige Beizung des Saat-gutes hotte vermieden werden können. Die Saatgutbaizung follte deshalb von keinem Landwirt unterfassen werden. Wir geben im folgenden die pom beutichen Bitangenichundlenft empfohlenen Cantbeismittel an: Gegen Beizensteinbrand: Agfa-Saatheize, Germisan, Hobenbeimer Beize, Kalimal, Sublimoform, Illantin B, Tillantin C, Uspulum, Weizensusche Gegen Streisenkrankheiten ber Gerfte: Germisan, Hobenbeimer Brize, Tillantin C, Ulpulum, Gegen Schneekhimmel (Fulgrium): Germifan, Sobenbeimer Bolg., Roggenfufgriol, Segeian 80, Ufpulum. Man balte ich genau an die Borichriften auf den Bodungen und verändere nicht millfürlich Kongentration und Brigdauer. Die Tauchbeige ist auf jeden Fall der Benehungsbeige norzuniehen. Gegen Weiten- und Gerften-flugbrond bilft nur die Deifimaflerbeige: 4 Stunden in Waffer von 30 Grab C; 10 Minuten in Wasser von genau 59-52 Grab C, dann falt fpulen oder iciort floch ausbreiten. Aupfervitriel (Blauftein) ift gur Coatbeine nicht gu empfehlen, ba er leicht Schübigung

# Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

		visen				
Total Control of the	Be	erliner l	Devise	en.	ta Rillion	200
Amilleh	Q. 12	d. 12	cp.	0. 15.	B. 15.	ep.
Howand	160.80	161,60	tiov	160,80	165 50	3300
Eurnus Aires .	1,440	1,456	voil		161,50	You
Brussel	20.0	21,00		1,450	1,465	voli
Chostiania	57,40		volt	20,90	21.00	Note
Depair	74.86	57,74	voli	57 46	37,14	vol
Bapenhagen .		75,24	HOV	74,85	15,24	VOII
Libsanon	70 97	71,23	voll	71,02	71,38	voli
S.C. alebraine	12,22	12,25	VOL	12,22	12,28	Voti
Melaingtors	111,47	112,03	VOS	111,42	111,95	HON
Market and the second	10,49	10,55	voll	10,49	10,55	voti
Endows and the contract of	18,35	15,45	volt	18,35	18,45	voti
	18,713	18,805	Molt	18,775	18,80,5	VOIL
New York	4,19	4.21	Voll	4.19	4,21	WOR
Paris	22,51	22,73	lian	22.53	22,65	Voil
Schweis	78,80	79,20	llay	79,20	79,39	voli
Spanien	54,50	55,14	voli	55,71	88,39	
Japan	1,720	1,715	voil	1,705	1,715	woll
Konstantinopel	2,27	2,29	voli	2,285	2,805	volt
Rio de Janeiro	0,395	0,405	VOIL	0,395		Voll
Wien, abg	5,915 M	5,935 M			0,405	voli
Prag	12,883	CONTRACTOR OF THE	voll	3,915M	8,935 M	you
Jugoslavien .		12,645	Voll	12,57	12,63	volt
Budapes	86,68	5,00	voit	0,07	5,09	voll:
Sotia	2,44 35	5,40 M	voll	5,45 M	5,47.35	voli
	3,03	3,07	voli	3,07:	3,09M	YOU

## Börsenberichte

## Frankfurter Wertpaplerbörse

Anleihen schwach, Industriewerte lustlos

Frankfurt, 15. Sept. (Drahtb.) Heute sind es Gerüchte über eine sehr ernste Regierungskrise, die den Gang der Geschäfte an der Börse ungünstig beeinflußten. Man erwartet, daß diese Krise bereits gelegentlich des heutigen Ministerrats akut werden wird.

Namentlich die deutschen Anleihen hatten heute über einen scharfen Kursrückgang zu klagen. Die gegen Bargeldhinterlegung ausgestellten Kautionsscheinen in ziemlich raschem Tempo auf 0,925 zurück. 3½ proz. preußische Konsols hatten einen noch größeren Kursverlust zu verzeichnen; nachdem der Kurs anfanglich noch 1,750 war, wurde später nichts über 1600 aus dem Markte genommen. Zwangsanleihen waren schließlich 22 und sogar Schutzgebietsanleihe mußten auf 9% weichen. Aoch ausländische Renten begegneten nur geringem Interesse.

Auf dem Industriement zwecks

Vermittlung Mitteilung zu machen.

Die gegen Bargeldhinterlegung ausgestellten Kautionsscheine müssen augenblicklich auf dem Zollbureau im Lokalbahnhof Ludwigshafen eingelöst werden gegen eine dort ausgestellte Bescheinigung, daß die elsässische Bank beauftragt ist, die Summe zurückzuzuhlen. Diese vom Lokalbahnhof Ludwigshafen ausgestellte Bescheinigung muß auf dem Bureau der Inspektion principale in Ludwigshafen, Oberes Rheinufer 29, mit einer zweiten Unterschrift versehen werden, worauf dann die Auszahlung bei der Bank nur geringem Interesse.

Auf dem Industriemarkt sind die Kurse gegen Auf dem Industriemarkt sind die Kurse gegen Freitag fast vollkommen unverändert. Weau man aber die am Samstag genannten Kurse in Betracht zieht, muß man die Feststellung machen, daß die Kurse sich wieder bedeutend abgesch wächt haben, namentlich auf dem Chemiemarkt. Eine Ausnahme machte nur Phönig, die nahezu 4 Billionen fester liegen, weil man hier ein sehr günstiges Umstellungsverhältnis der Aktien erwartet. Man spricht von 2:1 unter Umständen sogar von 3:2. spricht von 2:1 unter Umständen sogar von 3:2.

Wenig Veränderung zeigte sich auf dem freien Markte. Api 2,25, Becker Stahl 1%, Benz 3,75, Entreprise 24, Growag 0,190, Krügershall 9, Petroleum 17,50, Ufa 11%.

# Berliner Wertpaplerbörse

Käufer am Aktienmarkt

Berlin, 15. Sept. (Drahlb.) Die angekündigten Maßnahmen der Regierung zur Erleichterung der Steuerlasten,
um den Wiederaufbau der Wirtschaft zu fördern, sowie die
guten Aussichten auf das Zustandekommen des Kohlensyndikats haben Käufer für die Industrie werte zu der
Börse geführt und infolgedessen stellten sich bei Beginn der
Börse die Kurse für die Aktien meist höher.

Insbesondere zeigte sich Interesse für schwere Montanwerte unter Bevorzugung von Phönix, Mannesmann,
Gelsenkirchen, Bochumer und Deutsch-Luxemburger. Von
Maschinenfabrikaktien waren Löwe begehrt. Gute
Haltung war auch auf dem Schiffahrts- und Bankaktienmarkt festzustellen. Reichsbankanteile wurden
zeitweilig zu anziehenden Kursen gehandelt.

Im Gesensatz bieren schwerbt sich der Montanin Gesensatz bieren schwerbt sich der Montanist. Die Bilanz verzeichnet 225 629 Bi. K. Kreditoren gegenüber 199 217 Bi. K. Dehitoren, und 180 478 Bi. K. Waren. Unter
den Immobilien erscheinen 374 Bi. K. und unter Maschinen
20 537 Bi. K. Neuanschaffungen. Die Goldmarkbilanz soll is
abschbarer Zeit vorgelegt werden.

Im Gegensatz hierzu schwächte sich der Markt der deutschen Anleihen von vornherein ab, da die immer wiederholten Warnungen vor unberechtigten Hoffnungen in der Aufwertungsfrage nicht wirkungslos geblieben sind, und infolgedessen die bisherigen Käufer zur Glattstellung ihrer Haussepositionen schritten. Auch Canadaaktien gaben nach. Sonst war die Haltung im Verlauf unsicher und lustlos, da die außenpolitische Lage Befürchtungen auslöst. Auch die Kurse der Industrieaktien bröckelten ab. Aushindische Renten konnten den Stand der vorigen Woche nicht behaupten, namentlich waren anatolische Eisenbahnen gedrückt. bahnen gedrückt.

## Abban der Binnenzollgrenze

Wie uns die Handelskammer Mannheim mitteilt, haben Wie uns die Handelskammer Mannheim mitteilt, haben die Besprechungen in Cohlenz zu dem Ergebnis geführt, daß die Transitlager im Mannheimer Hafen von den allierten Zollstellen bis zum 21. September 1924 weiterverwaltet und von da ab an die deutschen Zollbehörden übergeben werden. Waren aus dem unbesetzten Deutschland können nach vorheriger Anmeldung bei den alliierten Zollämtern ohne weiteres vom Transitlager entnommen werden.

Die von den Alliierten gestundeten Zoll- und Steuerbeträge sollen nicht vor Fälligkeit eingezogen werden.

Bei noch schwebenden Zollstreitverfahren empfiehlt es sich Niederschlagen des Verfahrens und Rückgabe der Ware

sich Niederschlagen des Verfahrens und Rückgabe der Ware zu fordern, oder den zusländigen Handelskammern zwecks Vermittlung Mitteilung zu machen.

-!- Ursprungsbezeichnung bei Warensendungen nach Argentinien, Wie uns die Außenhandelsahteilung der Handelskammer für den Kreis Mannheim mitteilt, tritt das argentinische Gesetz über Ursprungsbezeichnung auf den aus dem Auslande eingeführten Waren nicht erst mit dem 7. Dezember in Kraft, sondern bereits am 10. November. Alle in Argentinien nach dem 10. November d. J. eintreffenden Waren müssen eine Ursprungsbezeichnung in beliebiger Sprache, wie Deutschland, Industria alemana, Made in Germany, aufweisen, die auf jedes Stück, bei Metallen und Metallerzeugnissen geprägt, bei andern Waren gedruckt sein und außerdem auf den Verkaufspackungen nebst Maß, Gewicht und Inhalt, bei Nahrungsmitteln und Gespinsten nebst Angaben über Reinheit oder Mischung, gedruckt erschelnen müssen. Prägung oder Aufdruck auf je ein Stück können bei besonders kleinen oder handelsüblich nicht gezeichneten Waren fortfallen. Waren fortfallen.

# Waren und Märkie

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenbörse Die Kurse versteben sich per 100 Kön netto wagg

Contract of the Contract of th	in Res	Senmark	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Santa Control of the	relaxoflerangen vo	m to Stptember 1824	
Watzen, inländischer	24.00-24,50	[ Roggenment	30,23 31,25
- austindisober	26,25 - 26,00	Weirenkleis mit Back	12.50 - 13,49
Roggen Inländisaker	20,50-21,10	Blertrober	
and a property of the same of	21,36 23,00	Representate	0.04
Bray-Gorate (site)	29,00-27,50	Wistonhau, ippe	(m) 150 m
Hater (moust)	20,10-21,00	Rotkleaneu	
		Excerne-Electes	-
Main, gaibes mit Sank)	21,00-24,00	Pross-Strok	100000000000000000000000000000000000000
Waltenmerschill State See 2/2	20,50	Gebundenes Strok	
Weitzenradi finis fest. 2 (R	agenta 40,00-30,75	I state	7.53.53

Verteilungspreise vom 1. bis 15. September 1924: Weizen, inland. 22,50, ausländ. 26,00, Roggen 20,50, Hafer, ausländ. 19. Braugerste 24,50, Futtergerste 21, Mais, gelbes mit Sack 19.

## Mannhelmer Produktenbörse

m. Mannheimer Produktenbörne

m. Mannheim, 15. Sept. (Eigener Bericht.) Die feste Tendenz setzte sich auch heute fort. Das Geschäft war aber etwas ruhiger, da ein großer Teil des vorläufigen Bedaris gedeckt ist. Man verlangte heute für Weizen, inland. 23-24,50, ausländ. 26,50-23,00; Roggen, inländ. 21-22, ausländ. 22,50-23,00; Gerste 24-26; Hafer (je nach Qualität) inländ. 21-24, ausländ. 22-24 G.R., alles per 100 kg bahnfrei Mannheim. Auch für Futtermittel konntensich die Preise gut behaupten. Weizenkleie 12,50-12,53. Roggenkleie 12, Weizenfuttermehl 16, Weizennachmehl 21,50 bis 22,00 G.K., alles per 100 kg frei Waggon Mühle. In Malzkeimen und Biertrebern ist das Angebot klein. Mehl ließziemlich unverändert und stellt sich der Preis für Weizenmehl (Basis 0) per Dezember-Lieferung auf 36,75 und für Roggenmehl auf 30,75-31,00 G.K die 100 kg frei Waggon Mühle.

An der Kolonialwarenbörse war die Tendenz sehr fest-Kaffee Santos 3,94—4,36, gewaschen 4,80—6,10; Tee, gut 6,93 bis 7,90, mittel 8—8,90, fein 9—12; Kakao, holland, 1,60—2,63, inländ, 1,50—1,90; Reis Burmah 0,40; Weizengrieß 0,46; Hartweizengrieß 0,53; Zucker (krist.) 0,82 G.W, alles per kg-

## Mannhelmer Vlehmarkt

Dem Vichmarkt vom 15. September wurden zugetriebest 262 Ochsen, 145 Bullen, 653 Kühe und Rinder, 506 Kälber, 64 Schafe, 1918 Schweine. Preise für 50 kg Lebendgewich (in G.#): Ochsen: 1. Kl. 48-52, 2. Kl. 38-44, 3. Kl. 30-36, 4. Kl. 24-28; Bullen: 40-44, 36-40, 32-34; Kühe und Rinder: 50-54, 40-46, 34-38, 28-34, 12-24; Külber: -, 72-75, 68-70, 64-66, 60-64; Schafe: 32-36, 28-39, 25-28, —, 22-24; Schweine: 82-84, 82-84, 82-84, 83-84, 83-84, 83-84, 84-84,

Marktverlauf: Mit Großvieh ruhig Ueberstand; mit Kalbern mittelmäßig geräumt; mit Schweinen ruhig-

-m- Metalle. (Bericht der Deutschen Metallhandel A.-G.)
Berlin-Oberschöneweide, 12. Sept. Das Geschäft am deutschen Metallmarkt ist auch weiterhin außerordentlich ruhisDie Umsätze bewegen sich nach wie vor in sehr engen
Grenzen, da der Konsum auch jetzt nur stets den notwendigsten Bedarf eindeckt. Am Londoner Metallmarkt
sind ebenfalls kaum irgendwelche nennenswerten Verranden
rungen einzeltzeten, mit Ausnahme von Ziene welches einzel Maikammer (Rheinpfalz). Die Gesellschaft beantragt aus dem nach 20911 Bi.K Abschreibungen verbleibenden Reingewinn von 124819 Bi.K auf die Stamm- und Verzugsaktien eine Dividende von je 1 G.K (i. V. 200 Prozent in P.K) zu vertellen, da das Ergebnis per Ende Juni zum Teil aus Abschluß von etwa 9,— Lstrl. p. e. t. aufzuweisen hat.

Akties und Ant'andresieiben in Billianen Procentes, Stückensterungen in Billionen Mark pro Ditick

# Frankfurter Dividenden-Werte.

Gank-Aktien.		100	H
Allg. D. Gredith. Z.— 2.— D. Hypothekenbk 370 Shell Gredithank	12. 2.30	13. 2,68	
Badische Bank 24,80 24,50 Uchers-Sank 74, 75 Bholo Nyp. Sank Sank Tir Er. Ind. 1,80 2,	8.25	8.75	Į
Barlingstandges, 5, -27, Betsill, S. E. G. 12,75 12,51 Winds, Barkanat, Gon, w. Privatsk, 5,50 5,15 Bittald, GredB. 120 121	81,-	7	Ė
Darmat, w.RatB. 5,00 8,70 Northerg. VSt Shanth. York. God. E Shanth.	-	200	
Hergwerk-Aktien.	-	7	244 620

# Transport-Aktien.

	and the state of t	
Bokantungbahn , 1,00 1,65	GesterU. StE	Baltimore & Oblo -,- 47,-
The state of the s		
Married and Control and Control	Industrie-Akties.	
Eliphik. Mannhalm 20, - 20,-	Bad Anliin s. 8 ode 17.75 17,75	ComentKarlstadt 3,50 8,-
Scottmen, Bineg, 14,30 20,-	Dayriesh Spingel -,,-	Gbam. Wrk. Albort 40, -78 - 8 Goldenberg 34, -35, - 8 Gricabaim, 14,50 14,73
Monwartz-Stores 21,- 21,-	Bayer. Colluloss	. Gricabaim , 14,50 14,78
Warger 10,50	Book & Heakel, 2,85 2,81	m Siricabelm 14,50 14,75 14,75 14,75 Walfort, M 12,7 Cont. Nirob, Vag 20,
Adles Generalists 2,20 2,10	Bergmann Elektr, 12,— 12,25	Cont. Mires, Vag,- 20,-
Adlamanha Sina 0 10 0	Singmetallworks 2,45 2,10	Daimlor Motor . 2. 2,06
A F O SHOW 2,00 2,-	BLANGER BLANDESS	Ot Elsonh Bortin 6,10 5,50
Angle Continues of the sales	Breuer Stanm	Destsche Verlag 29,5030, -
SHARING MACHINESTS PARK 6780	Nem. metoscoera 10,- 10,-	DDBsold,Rat.Dury 3 230
BlockwarkKalait, 1,44 1,10	False Sant Sebfer 1.60 1.65	College's Wast or Wast
STREET, CRITE, F. B. 15,62 12,52	(FI)25482018 Fulds 2.80 2.75	Chinal and Thefines has been
his. Dat. Wolls 7,10 7,10	Frankf Pok. Wit. 3,53 3,— Funkswag Stamm 1,30 1,10	Halgmann, Phil S 4.00
Emmy Frankfurt. 0,32 0,30	Funhawag Stamm 1,20 1,10	Holzverkohl-Ind, 6.75 6.50
Parister Atams	Gelling & Co 1 - 1 - 1 - 0 Galdackenidt Th. 14,25 11,75	Kamms, Kalserst, 10,10 to
Enrice & Sehmer #2,- 34,-	Galdackmidt Th. 14,25 11,75	Karler, Manchin, 280 3.00
Anti-organic appointment to the second	Britis - Gill Bridge - 12 CS 72 75	Kinin Bak & Bank 4 75 F
CHICAGO MINISTER AND AUGUST	REDDER CREATE LEVE VE H.	Rentween Brack 1 to 1
A MINISTER ADDRESS - LANGE SAPER !	Milpert Armaturt, D D I	Leon Avosburg . 14.57 14.60 1
Lederwar, Nothe JO - JU-	Patarillalon Fridt. 5 20 5.60	Bahastles Trees. W20 C. C.
Maintraffuerks, 7,48 7,28 Met_Auto Minch, 7.76 818	Balu Babb & Bab, 2.57 2.	Schubfahrikitary 3.10 3 -
MUNICIPAL MARKACE TO NO 12.	RUIDEFS-WOFFS - TUBE IN SEC.	Divide Dephalacies
Meckara, Fahrag, 4,35 4,16	Bohlinck & C.Hbg	S. Led. St. leabert
Mederin, Lat. Sq.	Rabunid & Hunny 200 des	Etropat M. Droad - 6 40 7

×	Account to the second of the	Industrie-Akties.	
9	Accumulat, Fahr, 27.00 pg	Badlante Anille, 17,75 17,50	THE ROLL OF REST. BY 60
Я	Atler & Oppost. 50, - 63, -	Balaka Manable 4	Hr Bosige, Doll, 41 21 30
ч	Adjarwarks 240 970	Baloke Maschin, 4,- 4,10	Bromer Yulkan . 50,1035,10
а	A .O f Asilladanh this care	Bayr, Spiegelplas 6,10 6,25	Butorus Elsonw, 11,40 10,10
2	Alamandamiento, sairo sano	2. P. Demberg 18,25 18,2	Ehum. Grinabolm 11,4514,41
	Annalitation and and	Bergmann Liekir, 11,50 12.75 Berlin-Anh.Mach, c.50 1,75	Chem. Hayden 3,15 2,5
4	And Cientif - 100 8 8 873	Borlin-Anh.Much, t.50 3,75	Cham Heller . 15 - 13.75
a			Chem.Belaenk. 20,-69,-
ı	ALLIES WILLIAM CO., A NO. 3.70	Distribute Managh Chick to	
ı	Anglo - Ct. Quano 10.15 10.25	Barratica Barew, 5.80 5 an	Dalmine Mattern 246 2
	Anhalt Kohlenw, 22,- 23,-	Berzelice Borgw. 5,80 5,90 Bing Wornberg 2,25 2,25	Desperate Con 97 75 97 00
3	Annener Substate 9.50 9.30	Giamarothinte ,	Descender use 27,1021,00
9	Arenbers Baron	Boobumer Gudet 7,- 17,8	Doubleth-Littemb, 40, - 40,25
a	Application, Zallist, 10:00 00 cc	Cabe Hibban & Co. 20 co.	Distance-Bignal, 4,60 4,75
d	August - Sh Musah, on on an an	Gabr. & Shier & Co. 18.50	Deutsche Erdel . 31,25 31,50
	the state of the s	JOSEPH DESCRIPTION OF - 22'-	Doutson.Gufatant 3.50 3.45
٩	DestacheKabelw, 1.40 1.40	Elsktr.Listerung, 13.30 13.701	Gelsonk, Street, 51.75 St
2	CONTRACTOR WHITE, 44 40's	INJUNITALISM WARE BUT	Springer Supportulate to to taken
	Doutsche Massh, 8,75 5,25		
8	CARLESCHIPTINGS D. D. D.	I SERBALLIA GILPION . 4 DD 4 400	Darmen Basel F 570 CAN
3			
3	Dagtsch, Elsenh, 620 620	Eschw. Bergwark 70,25 12,50	Con A scholar that 32, 45 to 15
9	Donnersmarchh. Rt 95	Faber Bleistift , 11,15 13	GHE. Y. SESETY, UNE. 17,80 18,60
9	Dirkosowacke B 50 a 50	East list & Co. C. Com	Boissoamidt, Th. 11,75 11,80
	Dispaid Flaush 12 50 17 5:	Fahl, List & Co. 4, - 3,80	Broppiner Works 6,- 28,-
5			
4	Enhand Manualte 2 0.00	Feiten & Buill, . 21,- 21,25	Getr, Gradmann. 3,- 2.7
۹	Distance I Masses & Co. 4,000	R. Frister 3 - 3,10 Fuebs Waggon - 1,10	Brün & Bilfinger 14.— 13.65
4	Lisens, L. Meyer 1,60 1,60	Fucks Waggon . , 1,10 1,100	Hankethas Draht 2.15 4.7
	months and with the 1700 1700	lease retail ** 0'30 0'310	Hammers, Ening, 13.40 13.65
Н	Hannoy, M. Crest 65 - 62 -	Messok Els. u. St. 30,25 40,50	Million and the St. St. St. St. St.
ľ	Hann, Waggenfalt, 3,- 9,50	Hobaniche-Work, 20,-20,25	RIDGESOFWERE . 07,00 00,00
И	Manua Lloyd 1,40 1,20	Phillips Molemans 5 144	C. H. Kaurr 3,40 3,40
П	HbgWise Burned 2,10 2,18	Philipp Hotemann 5 1,65	Kiln Rottweller, 9,- 3,-
В	THE PARTY NAMED IN COLUMN	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	Date Wilselbur B. 187 N. 751
и	HARMON MANUAL OLD OLD STOR	Mumbelet Mason, 17,5017,80	Collmar A Jourdan 18, - 19,85
Н			
1	Marinana mason. 2,50 2,80		
ı	Minor. & Aufferm. 5,20 5,20	Kallw. Ascheral. , 15,75 15,85	inde'sEismesch, 5.50 7
п	Hirosh Keyfor, . 18,75 20,75	Karter, Maschin, 3,20 3,785 Kattowitz, Bergh, 25, -25,250	Industraes 50 80 80 80
П	Wrachbarg Leder 40,25 40,-	Kattowitz, Baren, 25 - 25 25%	art Lindatedm 15 2534.25
И	toobstar Farbw, 13,15 13,25	C. M. Kemp 0,55 0,50 k	Angel Schubfahr, 7,65 2.50
ı	Inter & Madmann 12 St ab on	and a state of the lates in	and as dissenses. Lies who
ı	where I necessary the \$1.25 en no.	Mix & Genest 5 - 0.25	Shela Sraunkohl, 28,10 22,10
	earners atter-name view at-	RECEASE FURFIE, 4,40 6,40 1	Bhely, Mauch Led. 3.53 3.501
	ALAN MARK WITH BELLEVISION WARRANT	Blediaus, Kohlen 35,75 22,76 1	Black Mary
	ukan & Steffen 2.40 7,50	MODEL WATER SHOW DO NO SERVICE	Shale Makerstone 9 43 9.965
	MARIEUM AU	Obersehl, Esb. 4, 11,50 10,85	Bholastabl 4.75 34 76
ľ	dannasmannröh, 48,40 38,60	m Eisenindet, 12,50 12,ct	Chesnola Chem 4 50 4 74
10	BANKS AND ADDRESS OF THE PARTY	The state of the same of the s	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE

# 

# 

# Berliner Freiverkehre-Kurse.

## Berliner Festverzinsliche Werte. a) Helchs- und Stantspepiere.

VI-CX 1004or B. Reicksund	(A55 6,000 0) 1.715 1.660 0°, Regenrenth 1.75 1.660 0.504 401, Beltsche Ant. 1.700 1.560 0°, Beltsche Ant. 1.700 1.560 a. Landsch. Hopp. 4.45 4.56 4.56 1.660 0.767, Beyer. Ant. 2.050 1.510	Control of the last
" Got Sobtes. Goternto Goternt	b) Ausländische Rentenwerte.  7. 7.32 4 (1787), unif. Ani. — 37 (0.0 Lix.8r. (74) 3 (1.5 10).  7. 7.32 4 (1787), unif. Ani. — 37 (0.0 Lix.8r. (74) 3 (1.5 10).  7. 7.32 4 (1.5 10).  7. 7.32 4 (1.5 10).  7. 7.32 4 (1.5 10).  7. 7.32 4 (1.5 10).  7. 7.32 4 (1.5 10).  7. 7.32 4 (1.5 10).  7. 7.32 4 (1.5 10).  7. 7.32 4 (1.5 10).  7. 7.32 4 (1.5 10).  7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7	

# \*\* Magd.-Els.1 17.— 14.21 49. ... Kronear 2.20 2.30 47.4. ... ... 8.75 6.

,op	
25	Prophysics Protected the West
, 4D	Frankfurter Festverzinsliche Worte-
519	a) Iniändisaha.
200	Dollarsohkitzs
	Holdanielbe,
100	60
10	37/2 1904 5 40, do do 100 100 100 100 100
7	5%, Ot. Relebanes, 1,030 0,087 4%, Proud. Kons, 1,525 1,582 40 None, v.00 0.00
84	47, 60, ank b.1925 1,525 1,500 (Sr) 1, 21/21, abgest 1,500
m	2/4/60 Reichseni 1,821 1,325 (27)
æ	3% do. do. 1,500 1,500 3% " 1,550 1,575 4 816h.81-A.18
齫	97/a L R - Bobatza 40 BadAnly 1919 37/a do. Rente 20 000 Las
25	19"/ Cold v. W. do. 1,500 C.B. 5 3"/ C. Bed An Lang. 1,850 1,850 1 Warts t. 1810
78	6", "
2	19/ALQr, Sen. 1687 18/L Sumfolen 1905 189. Sen. 1890 7:50

# Gerichtszeitung

Strafkammer Mannheim

Bon ben Berurieilten in bem Dieblinbie. und Deblerprogest gefen Otto Probit. Beier Babuleitner und einer Reife Dehler bat der Bruber des Otto Problt, Rart Bernfung gegen das Scholfengerichtliche Urreif eingelegt, weil er die nach der Bebauptung der Angeflagten in dem Geschäfte Geibler geflohlenen Schube (es murden insgesomt 86 Baar im Gesamtwert von 1000 Mart entwendet) non bem großen Unbefannten erworben haben will. Geine Grau Theffa Brobft gab in ber Schöffengerichesverhandlung au, ihre Schube bon Dito Brobft gefauft ju baben: fie bat fich mit bem Urteil von 2 Monaten Gefängnis gufrieben gegeben. Der ebenfalls wegen Debleret verurteilte beint. Georgi murbe erft vernommen, nach bem ber Angeflagte Proba binandgebracht mar, well er fich vor ben beiben Proba fürchtet. Dabfeibe Berfahren murbe auch bei ber Ber-Sanblung vor dem Schoffengericht eingeichlagen, ale Otto Probit ver. bem Staatsamwalte mit, er habe nicht bie polle Babrbeit fagen tonnen, weit Dito Probft, ale er ale Benge jum Schoffengericht gebrucht werden follte, in der Bentrale des Landesgefüngniffes gefant babe, er werde ibm ben bals abichneiben, wenn er wider ibn und feinen Bruder auslage. Geloft feln Bruder, ber biedmalige Ange-Magte und feine Grau hatten ibn gern aus ihrer Rabe, weit er ihnen bum Berblingnis mirb. Die Gran bes Angeflagten bat, mas fie In ihrer Bengenausfage verfdwieg und mas ihr Bruber Albert Bebmann erft verriet, als er fich aus bem Buichauerraum als Beuge meldete, einen von ihm (bem Beugen) biffierten Brief an ben Ctaatb. umwalt geschrieben, in bem fie ihm mitteilte, wo fich ihr aus bem Gelängnis in Buchen ausgebrochener Schwager befindet, Georgi befundete, bag Otto Bobt bentlich bavon gesprochen, daß sein Bruber ihn um ein paar Schube betrogen babe, mabrent er (ber Benge) ibm ben gefieblenen Schnaps andgeirunfen babe. Das Gericht febte nach ber Bertelbigung bes Angeflagten burch R.A. Dr. Pfeiffenberger bie Strafe auf 6 Monate berab.

An fremdem Eigentum vergriff fich ber Rorbmacher Georg Baro bon Reifc und fein Gobn Bilbelm. Auf Gemorkung Otterhabt, tenfeits bed Meins, fcmitten fie von der Bitwe Magdalene Schnibt gefteigerte Beiden. Erob ibrer Bebauptung, bas die Weiden and

mann und beffen Chefrau, Berta Plagemann. Angeblich mollten fie einen Abreftalender fur die Banten und Berficherungen beraus Bon den Intereffenten erhielten fie jum großen Teil fofort Bezahlung für die Aufnahme in bas Abregbuch. Inogefamt verein nahmten fie ca. 3000 Mart, aber das Adrehbuch erichten nicht, fie aber auf der Anklagebant wegen Betrug und Unterschlagung. Das Thepaar wurde au 6 bezw. 5 Monaten Gefängnis vernrteilt.

Die Rabbiebfiable nehmen in leuter Beit einen gewaltigen Umfang an. Bwei Diebe, mit einem Stabe von Deblern faben am Samdiag wieder auf der Antlagebank. Wo ein Rad vor einem Saufe fand, wurde es weggeichnappt. Indgefamt bandelt es fich in der rorliegenden Sache um 12 Damen- und herrenrüder. Unter den Ochiern besachen sich Schloffer, die die Raber undanderten und unfenntlich machten. Die Diebe begm. Gebier wurden pernreitit der 28 Jahre alte Vorlier Kurl Balter Brongt und Jahren 6 Mongeten Gefängnis und drei Jahren Erverluft, ab 8 Monate Untersuchungsbalt, der 21 Jahre alte Schloger Friedrich Eige aus Karldruche an 4 Monaten Gefängnis abgligt. 8 Monate Untersuchungsbalt, der 36 Jahre alte Kellner Joses Exern aus Ballfadt zu E Monaten Gefängnis ab 20 Monaten Gef ten Gefängnis ab 8 Monate Untersuchungsbaft, ber 84 Jahre alte verbeiratete Schloffer Jojef Frang Bieland an 2 Monaten Ge-füngnis, der 85 Jahre alte verbeiratete Eisenbobier Julius Kirich am 6 Monaten Gefüngnis ab 8 Monate Untersuchungshaft, der 83 Jahre alte verbeiratete Schloffer Kurl Munuft König ans heldelberg an 1 Monat Gefüngnis (verbühr), der 82 Jahre alte verbeiratete Danbler Griebrid Edert von bier gu 4 Monaten Gefangnis ab 3 Monate Untersuchungshaft, ber 18 Jahre alte verbeiratete Spengler Loreng Ebuard Gitelmann von bier gu 4 Monaten Gefangnts ab 8 Mionate Untersuchungshaft, ber 20 Jahre alte Schloffer Alfred Dorr an 50 Mart Geldftrafe. Gegen ben 10. Angeflagten Woly mus gefondert verhandelt werden, da fich ein Benge im Aus-

lande aufhalt. Begangen von einem Bedienfteten best Gaufes, bem Kaufmann Richard Bellenreutber führten außer ihm noch drei Angeflagte als Ochler bezw. Mithelfer von Gerickt. Die Rieidungoftude, meiftens Sportfeldung, murde von dem Ange-Nagten bet jedem Beggange mitgenommen, einwal die Oofe, dann die Jade. Es bandelt fich um eine erhebliche Menge. Wegen 28. und ben Angeflagten Julius Ririch (der fich auch unter ben bes Raddiebfinble Angeflagten befindet) wurden je 10 Monate Gefangnia

der Gemarkung Reisch kammten. tam das Schaffengericht auf Grund ausgesprochen, gegen den Debler Karl Spindler eine Gesängnis fengericht, b Wonate Geschuguts für den Bater. 1 Woche für den Swei verwahrloste Burschen, der 10 Jahre alte Taglöhner Franz Schöffengericht Mannheim

Schöffengericht Mannheim

Schöffengericht Mannheim

Schöffengericht Mannheim

Gegen den 8 178 & verstieß der Taglöhner Karl Wolfarth, auf Wolfarth, der unt ind Wilt dem Erlod wollten sie nach Damburg. Tame aber nur ind Wilt dem Erlod wollten sie nach Damburg. Tame aber nur ind Wilt dem Erlod wollten sie nach Damburg. Tame aber nur ind Wilt dem Erlod wollten sie nach Damburg. Tame aber nur ind Wilt dem Erlod wollten sie nach Damburg. Tame aber nur ind Wilt dem Erlod wollten sie nach Damburg. Tamen aber nur ind Wilterland. Dort trennien sie sich, Stefan wurde von der Politzel zurückgeschieden der Wolfachtbose mit Tidaudgeden beschäftigt war. Urteil: acht Wonate Geschandten der Wolfachtbose mit Tidaudgeden beschäftigt war. Urteil: acht Wonate Geschandten der Wolfachtbose mit Vidaudgeden beschäftigt war. Urteil: acht

Afquifitionsfdmindel berrieben ber Raufmann Barry Blage- fante gu tommen, murbe aber immer wieber in Die Anftalt gurudgedracht, um noch dreimal ausanreihen. Blach feinen eigenen Annaben bat er jest in Dumburg Arbeit gesunden, welche jagte er nicht Bolf ilt auch ein Golgenfrick, wie feine Borkrasen beweisen. Rach seinen eigenen Anosagen ift er anogerückt, weit ihn die Eitern schärfer unter die Funktel nahmen und er nicht mehr so viel ind Aino geben tonnte. Die bestohlene Toute Stefans verweigerte das Zeugnis. Bolf wurde an 8 Monaten, Stefan zu 4 Bochen Selangals verureilt.

Bolf wurde an 8 Romaten, Stefan au 4 Boden Welangals berutreit. Bei einem Schlerkindden anf dem Schiffe randie die Kofa Sieln mann einem Schiffer eine goldene Uhr und einen Weldbetrog. Urteit: 5 Monate Gefängnis.
Seine Kollegen hintergangen dat der Glaser Otio Kabler von dier. Zu vieren fertigten sie für einen Auftraageder einem Glasfasten, der 120 Mark token sollte, johrer beschlichen sie iedoch do Mark mehr au sordern. Kabler erheit das Geld, bedielt aber einen Bestrag von 70 Mark über das brüderliche Tell binand für fich und behauptete vor Gericht, er habe das Geld verloren. Seine Bedauptung inder dei dem Gericht keinem Glanden und es dielbe bei dem amissarichtlichen Strasbesehl von 10 Tagen Gefängnis.

Ich Ein Meiner Spionageprozeß tam am Dienstag vor dem großen Schöllengericht in Freidurg aur Berdandlung. Wegen veriu chten Landedverrats war der im Jahre 1801 in Lörrach
gedverne Ois Aunt el unter Anflage gestellt worden. A. in von
dem Gericht lein Reuling, so war er desonderes während der ellich
licherweise der Bergangendelt angehörenden Schieberperiode mehrsach
mit den Krasselschichen Bestimmungen in Konstitt geraten. Im
Januar ds. Is. trat er mit elnem Agenten eines französischen Spionagehöros in Basel in Berdindung, dem er gegen Bezahlung Besehle der Bereitschaftspolizet (Schuppolizet) in die dande au spieten
versprach. Als Borichus bändigte ihm der Franzose 180 Schweizertransen eine, K. tauchte dann in Freidurg aus. Seine Bertuck
lier seine verräterischen Absichten in die Lat umzasieden, schwegen
indes sehl. Er datte sich bier mit einer ihm besannten Fran und
deren Untermieterin in Berbindung gescht, die ihm dei seinen Plänen behilstich sein sollten. Die beiden Frauenäpersannen waren so
vernünstig und ankländig, um seinen Zumntungen, an die er das
Versprechen alänzender Besonungen knüpste, sein Gehor zu sekrasien.
Rach seiner Freinahme, die in Vorrach ersolate, behanptete Kunsel,
es sei ihm viewals damit Ernst gewesen, den Kranzosen daren Schaffen.
Bon beser Beweißausnahme ab. Der Angeslagte, dessen Bert. Freisprechung
beantraal zu verschaffen. Bon beser Arnetalen ver für schuldig besunden
und an 8 Monaten Gestängnis adzüglich den Konnere
lindrungsbast verurtelli.

herauszeber, Druder und Berleger: Druderei Dr. Daas, Monnheimen General-Angeiger G m. b. D. Mannheim E 6. 2.

Direftion: Gerdinand Debme — Ebefredafteur Rurt Affiger.
Berantwortlich für ben politischen und vollswirtlichaltlichen Teil: Kurt Piller, für das Feuilleton: Dr. Fris hammes; für Kommunalpolitift und Volalest Michard Echantelber; für Coort und Keues aus aller Welt. Gifth Müller; für Danbelsnachtlichen Aus dem Lande Nachbargebiete, Gericht u. den abria redaltionellen Teil: Fr Lieder; f Angelgen: I Bernbardt.

# Mannheimer Versicherungsgesellschaft, Mannheim.

Eröffnungsbilanz in Goldmark per 1. 1. 1924

# Akiiva:

- Verpflichtung der Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital
- Grundbesitz. . . . . . . . . .
- Hypotheken . . . . . . . .

- Kassenbestand . . . . . . .
- Stückzinsen . Inventar und Drucksachen . Ausstände bei anderen Versicherungsunternehmungen, Agenten, Maldern und Ver-

23,102 08 2,338,479 53

6,000,000

1,066,545

345,673

2,535,079 7

16,961,894 10

4 623,006 24

30,007 53

# Passiva:

- Aktienkapital
   Kapital-Rücklagebestand
   Hypothekarische Belastung wegen der Renten-
- mark-Bank . mark-Bank

  4. Reserven für Prämlen, Prämlenüberträge, schwebende Schäden a. Rückversicherungen
- Reserve für Effekten
   Outhaben anderer Versicherungsuniernehmungen, Agenten, Makter und Verschiedener

8,000,000 2,000,000 73,100

3,123,231 74 1,500,000 -2 265,562 36

16,961,894 10

Maunhelm, im Juni 1924.

# Der Vorstand:

Haltermann Waurich stelly. Direktor.

Dr. Weiß Müller stelly. Direktor

Wolpert Pinkow stelly. Direktor

# Piälzerwald-Vereine v. Ortsgruppe Ludwigshafen-Mannhelm

Donnerring, 18. Sept. 1924. fleinen Goale bes Bereinshaufes Brapprachiftrafie 6738

# Mitalieder-Versammlung (2. General-Berjammlung)

- Tages-Ordnung: f 2 der Statuten: Jahresbericht 1923 und 1924 (die 1. D. 1934) Kechnungsablage, Reu-mahlen der Borftandichatt Bereisszeitigteit "Wald-Hell" Kalmitäntrenmintichaft

- 4. Ralmithausprozelt d. Berichiebens und Unträge.
  28. Terichiebenes und Unträge. Beieffigung aller nichen derngend um gablzeiche Beleifigung aller ibes Bjölgerwold-Fereins, damit die Generalie des Bjölgerwold-Fereins, damit die Generalie des Biologen auch intächlich dem Municht einmlung nich tottadlich - bem Buniche ein -Diebrbeit unferer Mitglieber entfprechenb er

Pfälzerwald-Verein (E. V.) Der geichaftsführenbe Borftand: Dr. J. Stanb, 1. Borfigenber

# Akademikerin

beginnt neue Kurse in Literatur, Sunstgeschichte, Französisch u. Englisch und führt ihre angelangenen Kurse weiter, Magebote unt.



Buchtührung, Sinnerraphie, Maschinen-behreiben (Biludschreibnesbede, Fremd-brachen sie, beginnen um 1. Oktober.

- Prospekte Ireli -- 6640

Schorpp Oberhemden mit doppelter Brust, 1 stelfen und 1 weichen

Kragen Perkal Mk. 6,20

Mk 525 Zefir Mk. 9.75

Mk. 7.35 MR. 685 Verkaufsstellen: G 5, 10 U 1, 9 N 8, 17 Schwetzingeretr.68

Wäsche-Fabrik

Mittelstraße 54.

Kanarien-Voge entilogen,

Statt jeder besonderen Anzelge.

# Oost der Aligütige sief gestern abend nech kurneen schwerem Leiden im bilibenden Alter von 194e Jahren unseren sinzigen berzensguten u. braven Sohn u. Bruder Oskar Freimüller

zu sich. Mannheim (Draisstrasse 1), den 15. September 1924-

> In Hefer Trauers Leonhard Freimfiller Anna Freimüller geb. Glasbrenner Lilly Freimüller

Die Beerdigung findet Mitwoch um 34 Uhr statt.

Dr. A. Keller

Tel. 4882 verreist. Bm95

Mahinung.

Die mit der Jahlung der fälligen Rate der Ertlichen Kirchensteuer im Rachtand efindlichen Gemeindemitglieder werben hiermit n die altbaldige Begleichung mit letter Still oon 8 Tagen erinnert. Mannheim, ben 15. September 1924. Israel. Gemelndekasse.

Plüsch- und Linoleum

mit and ohne Decken emplichit Teppich- und Linoleum-Haus "8096 E 3, 9 BRUMLIK E 3, 9

K 1, 5 II., Breitefte. Werkstätte für feine Damenmeden.

Bauschutt

wird billig abgegeben en Baujeche Umbau Bille Bang Mannheim, 1967 Lief- u. Dochbau A.B. Lubinighiafen-M'beim, Teleph, L'hofen Rr. 745 Einmaliges Angebot

Haus-, Zier- und Kinderschürzen von 2,00 begw 1,25 au. lowie famit, Autgebren billight, Wieberverfüufer erbalten beben Rabart. 2. Sippert, G 5, 15,

Cauf-Gesuche

Alte Gebisse

# Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzem, schweren Krankenlager ist gestern Abend mein beißgeliebter Mann, unser herzensguter Sohn, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Vetter und Neffe, Herr

sanft entschlafen,

MANNHEIM, Ootha, Ceylon, Erlurt, Augartenstr. 34 II

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Alice Reinmann geb. Ledermann.

Die Feuerbestatung findet am Mittwoch, den 17. Septhe, 1924, 34. Uhr nachmittags im hiesigen Krematorium statt.

Von Beileidsbesnchen bitte ich höff. Abstand

Statt besonderer Anzeige. Vos langem achwerem Leiden hat Oott unsers

# 

Samstag nacht sciöst.

In tiefer Transcr:

Familie Puthe Familie Theodor Hegmann Dr. phil. Otto Heints.

Mannhelm, Mollstr. 10, den 15 September 1934. Von Kondolensbesuchen wird gebeten abzusehen. Die Beerdigung itndet am Minwoch, nachm, %3 Uhr von der Priedholkspolle aus statt.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen wir allen herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Rößger. für seine trostreichen Worte und nicht zuletzt den Diakonissinnen für ihre liebevolle

Geschwister Heller.

# Kauf Gesuche

geichloffenem Raften 6/8 St. PS. (entl. Berionenmagen, ber fich jum Umbauen eignet)

Zukaufengesucht Gegen aute Befohnung abgugeben. \*Dat Ungebote unter G. F. 51 an die Gefohnen. \*2078 Rrant, Friedrichen 14.

Verloren. Rino eine rote firine Damenhandtasthe

mie Inhali.

Dienstag, den 16 und Millwoch, den 17. Leptember, abends 7 Uhr Im Musersaal des Rosengarten zu Mannheim

# Modenschau

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Veranstaltung infolge der reichhaltigen Darbietungen

# präzise 7 Uhr

beginnen muß und bitten deshalb um pünktliches Erscheinen.

Modehaus Lachs
jetzt 96,20



abschiedet sich das philinomennie Eröti-igs-Programm des "Apollo" in Mannheim. nga-rogramm es Apollo in Mannheim allen, die noch keine Gelegenheit zum such des Apollo fanden, die Möglichkeit geben, ohne pekundie Anstengungen ch am lezien Tage das emzigatige Ernungs-rogramm kennen zu lernen, haben zuns entschlossen. für die heutige Abendvorstellung einen

für alle Parkett- u. Rangpiätze festzusetzen. Stehplätze 50 Ptg.

Sichern Sie sich rechtzeitig gute Plätze Im Vorverkauf oder durch teleph. Bestell. (1624)

Morgen Dienstag, den 16. da., abends 8 Uhr:

BAAAAAAAAAAAA

Unseren Geschäftsfreunden zur Kenntnis, dass wir fetzt unter der f6744

No. 10114 an das Ferusprechnets angeschlossen

Schubert & Brumm Herren- und Damenschue

Dammstrasso 9.

# Verkäufe

mit 4 Zimmerwohnung mit abgegebe Geneuwohnung erforderlich. Schill Angeb unt. G. P. 60 an die Geichältsft. \*800

Begen porgerfidtem Alber ift eine gutgebenbe

mit Robenbeirleb preiswert gu verfaufen. Beit. Unfragen unter G. M. 57 an bie Beichaftoftelle blejes Blattes.

Zu verfaufen: 8 Io. Union. und 3/4 Io. Sancer. Lastwagen

Gaurmi 90 u. 70%, 3u-fammen URF 5800.— Bistoro Ict. 6740, Abfler u. Seib, Bistoparfitz, 7, Bistoparfitz, 7,

1, Violine gut, Zon, Steiner Ban-art, gu vertout, \*8965 Firntes, Liebigur, 18,

Konserven- od. Obstschränke Dreifto, gu bert, B4000 Chreinerei T 2, 6,

Untercrent. Violin- D. Klavier

# Neu eröffnet.

Mache meinen werten Gästen, sowie der verehrt. Nachbarschaft die ergebenste Mitteilung, dass ich die neurensvierte Wirtschaft

# Weinhaus Drei Glocken, G 3, 12

Schlachtfest u. Künstler-Konzert Zum Ausschank gelangen ff. Weine

von 35, 40, 60, 80 Pfg., 1 Hk. - Flasch.-Weine von 2 M. 50 an. - Um geneigten Zuspruch bittet

Frau Emma Schmeckenbecher.



ais Ufn-Theater, K 1,5b, welches das größle u. schönste Filmiheater geworden ist, bedeutste für viele ein klinstierisches Erlebnis. \*9009

Spielplan bis einschließlich Donnerstag: 1. Festouvertore . . . . . Lortzing

. Sportfilm

Fix und Fax als Spiritisten

Burleske in 2 Akten. Musikfolge: 1. Akt: Wiener Bohème, Schlager v. Uht. — 2. Akt: "Samum" von Houben. — "Irrison" von Robert, — "In Honolulu" von Marshalt.

Ein Drama aus den Schneefeldern Alaskas in 6 Ak en

Muklikfolges I. Akt: Faniasie Ib. Motive nus "Joianthe" v. Techaikowsky — II. Akt Symphonie Nr. II. I. U. Satz v. Haydn. — III. Akt: Symphonie Nr. II. I. II. Satz von Schumann. — IV. Akt: Faniasie liber Motive aus "Dalibor" von Smetana — Andante appassionato v. Becce — Agitalo von Becce. — V. Akt: Faniasie liber Motive a. "Toska" v. Puccini-Tavan. — Ouverture "Det Wasserträger" v. Cherubini. — VI. Akt: Pelleas u. Melisande Suite I v. Sibelfas — Ouverture "Phidra" von Massenet. — Salut d'amour (Liebesgruß) von Elgar. Kassenöthung und Einiaß 4 Uhr. Mukikfolges I. Akt: Paniasie lib. Motiv Kassenöffnung und Einlaß 4 Uhr. Antang 4½ Uhr. Letzte Vorsteilung 8 Uhr

# Vermietungen

mit allem Jubebor, icone Lage, per 15. Oktbr. 311 vermieten (rote Dringlichkeitskarte erforberich). Baukojtengufchuß kann in ber Miete verrednet merben, Angebote unter F. M. 32 an die Gefcafisftelle ds. Blattes.

Geräumige schöne

# 3 Zimmer-Wohnung

gegen Dringlichteitstatte und Baufoftengulchus 6740 Girntel, Liebight, 18. 3. Winierhalter, abjugeben. abjugeben. Engebote unter Q. O 105 an bie Gefchaftaftelle, an bie Gefchaftaftelle, an bie Gefchaftaftelle,

Mn befferes Chepour zwei Zimmer

(Schlafzimmer möbliert) mit sepanater Rüche gu bermieten, B4096 Angeb, unt. F. L. 81 an die Geschäftsstelle, Gut möbl.

Zimmer Bermieten. B4007 Lamenftr, 15, 3 Tr. Schlat- und Wohnzimmer

mit Telephon, Bab und Ruchenbenin, g. 1. Oft, gu bermieten, \*8888 Mheinfte, 3, part. Zimmer

mieten, \*8968 H 1, 12, 5, Sted. Cebr gut m

Wohn- und Schlafzimmer per 1. Oft, su vermiet. Su erfragen in der Ge-chäftsftelle, \*8964

Schön möbliert. Zimmer

an beff. Berbierfraufein Jefephon 10 653.

Möbliertes Zimmer su bermieten. '8995 H 2, 9, 4, St. lints.

Wohn- und

Schlafzimmer febr gut mölliert, mit Teleph, Röbe Babnhof, zu bermieten, Abresse in ber Geschäftsft, \*8094

Miet-Gesuche. Zimmer

von jungem Thepaar fo-fort gelucht. Ungebote unter G. J. 54 an die Geschäftsstelle, \*8981

2 Zimmer-Wohnung in DAffelborf nach Mannbeim zu tau-ichem gefucht. In er-tragen bei B3900 28fer Rhm. Abetnau, Bachenburghr, 186 Wohnungstausch:

Geluckt: 4-5 Zimmer-Bobnung, Lage gleich, evil. Borort, B4007 Geboten: Gehr ichone fonn, 3 Zimm. Bobn, in gut, Daufe Linben-hot 3.3°c. Rolfen, ab. hof, 3 Tr., Halfon, ab., ohne Bab u Worf. Umangsbergitung

# Offene Stellen

gesucht.

Mingebote unter Q X 68 an bie Gefchafteft. \*9000

Große Berficherungsgefellichaft mit aller Zweigen fucht für den Begirt Rorbbahn, einer verworragenden Fachmann als

Generalagenten

Es handelt fich um gutootierte, iehr ent-midiungefichten Douerlieflung. Inspettoren werden zur Beistigung gestellt. Gür den gleichen Begirt suchen wir eine arbeitstreubige Beriönlichteit mit guten Bezieh-ungen als

Reisebeamten. Musikhriiche Angebote unter F. P. H. 759 in Budolf Mosse, Frankfurt n. N.

für grossen Haushalt zum 1. od. 15. Oktbr. gesucht. Bewerberinnen mit gut. Zeugnissen wollen sich melden unter O. Q. 61 an die Oeschäftsstelle ds. Blattes,

Kraft, Bewerberinnen aus der Holzbranche bevorzugt. Lebenslauf und Zeugnisabschriften u. H. G. 77 erbeten an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 Reisende

um Beind für einge übrte bell Bribatfind,

daft gefucht. Abreffe in er Geschäftieft. \*898

Mädchen

Tildtiges

sandgeschäft Estra, Halle a. S.

Verireter u Reisende

oller Branchen fönnen fich bon jehr big Weih-nachten burch Mittnahme einer Reinen Bolleftion Bellmachts Refleme-artitel, Reflamefalenber,

Dresben-A.

Rüche u Danst, m. g. Beugn, gu 2 erw, Bert, dei gut, Lobn gefucht, 8067 O 7. 12 IV.

ufm guten Berbieni verfchaffen. \*897: Baul Runebel

Lehrstelle

Stellen fuchen: Wehrere Berfonen mit guten Zeugniffen fichen Bertrauenspellen. Gefucht nerben Keihere felbft, Baufpengler, nicht unter 26 Jahren, Glafer (Rahmenmantet) herren- u. Damenfrifeure Domenfcmeiber, Beite febernpeiniger, Maschinenfriser.

mit 5-8 Tausend Mark an inbuftrielle ober Sanbelsunternehmen fucht gelernter Rauf.

mann ber Blobelbrunche. - Angebote O. N. 53 an bie Geichaltsftelle bu. BL Kaufmann Vermischtes.

gel, Effenhanbler, in allen Abt, b. Brambe firm, In dit per fofort Stellung als B4083 Magazinverwalter
ob, pullent, Boften, Wn.
gebote mier G. H. 58
an bie Geftödfusftelle.

Beteiligung!
Dame jude fich mit

Spezialmaschinen n ventald Gark. und dischelabritation zu be-Algen Angedote unt. d. E. 50 a. d. Geschäfts-elle derse Wattes. Servus

Em89 Caubete Stau 2000 Weschen und Pullen

U 5. 5. 3. St. redis. Miet-Gesuche

Alleinmädchen nechte möglicht fofort begiebbare nuchte möglicht fofort begiebbare 3-4 Zimmerwohnung mit Zuböhöf bonshaft (3 verne Herfonen) peladt. Alleine Werzeihr, 6 III. Ichaitsftelle bs. Blattes. 

Grosse, helle, trockene

ca. 300 qm von bedeutender Zigarettenfabrik, möglichst zentraler Lage zu mieten gesucht. Angeb. erbet. unter G. O. 59 an die Geschäftsstelle ds. Bl. \*1999